

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

273 (15.6.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Stiel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Wierteljährlich: M. 2.20
Anwärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: U. Feh-
n, Sedenhoff, für Chronik
u. Redaktionen: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher
sämmtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächste
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 273.

Karlsruhe, Montag den 15. Juni 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badischer Landtag.

1. Kammer.
17. Sitzung. Karlsruhe, 15. Juni.

Präsident Prinz Max eröffnete 1/10 Uhr die Sitzung.
Am Regierungstisch: Minister Febr. v. Bodman und Regierungskommissäre.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Es waren eingekommen zwei Gesetzentwürfe betreffend die Aenderung des Wassergesetzes, sowie die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstrassen. Weiter lag vor eine Einladung des Ministeriums des Innern für den 26. Juni zur Befichtigung der Rheinregulierung.

Sekretär Febr. v. Stöckingen legte die neuen Eingaben, mehrere Petitionen, an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Landgerichtspräsident Dr. Dornier erstattete namens der Kommission für Justiz und Verwaltung Bericht über den Entwurf eines Ortsstrafengesetzes. Die Regierung hatte schon dem letzten Landtage den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aenderung und Ergänzung des Ortsstrafengesetzes, vorgelegt. Die Vorlage konnte damals nicht mehr beraten werden und blieb somit unerledigt. Die Regierung hat nun abermals einen Gesetzentwurf vorgelegt, in dem sie an Stelle bisheriger Einzeländerungen eine vollständige Neufassung des Ortsstrafengesetzes, welche das bisherige Gesetz ersetzt, vorschlägt. Auch diese Vorlage ist zunächst an die Erste Kammer gelangt und von ihr der Kommission für Justiz und Verwaltung zur Vorberatung übergeben worden. In der Kommission kam allerseits die Auffassung zum Ausdruck, daß die Vorlage, welche vielfach die Aenderungs- und Ergänzungsvorschläge der Kommission von 1906 berücksichtigt hat, wenn sie auch in einzelnen Punkten noch als abänderungsbedürftig angesehen werde, doch im ganzen eine wesentliche Verbesserung des bisherigen Rechtszustandes enthalte und daß auf ihrer Grundlage eine den demaligen Bedürfnissen entsprechende Neuordnung des inbegriffenen für die Entwicklung der größeren Gemeinden so bedeutsamen Ortsstrafensystems herbeiführen würde. Die Einzelberatung des Gesetzes in der Kommission wurde in zwei Lesungen durchgeführt. Die erste Lesung nahm 8 Sitzungen in Anspruch. Sie führte zu einer Reihe von Aenderungs- und Ergänzungsvorschlägen, die teils nur die Einzelbestimmungen, teils auch die Anordnung des Stoffes betrafen. Diese Vorschläge wurden vor der zweiten Lesung der Regierung mitgeteilt und es fand darüber ein Meinungsaustausch mit der Regierung statt. Die zweite Lesung erforderte darnach 5 weitere Sitzungen. Ihre Ergebnisse führten zu der Fassung des nach dem Kommissionsbeschlusse festgelegten Gesetzentwurfs.

In formeller Beziehung weicht der Entwurf von dem bisherigen Gesetz darin ab, daß er auf eine systematische Gliederung des Stoffes Bedacht nimmt und zu diesem Zwecke den vorangehenden Bestimmungen über die Planfeststellung auch die hierauf bezüglichen, bisher an anderer geeigneter Stelle untergebrachten Bestimmungen über Unternehmerstrassen und Bauaufsichtsfeststellung im Einzelfalle einreicht. Dieses Vorgehen, durch das sich der Entwurf von dem bisherigen Gesetz sehr vorteilhaft abhebt, ist in der Kommission lebhaft begrüßt worden. Hingegen trat ihm und einer durchgreifenden, mehr der modernen Gesetzesprache angepaßten Neufassung des Textes mehrfach die andere Rücksicht entgegen, an dem eingebürgerten Gebräuche des Gesetzes möglichst wenig zu ändern und hierdurch den, zumal in der Uebergangszeit, nicht unwesentlichen Vorteil zu erreichen, daß die Zahlen der am meisten angeführten Artikel des bisherigen Gesetzes regelmäßig der Zahlenbezeichnung der einzelnen Paragraphen des Entwurfs entsprechen. Dieser lediglich äußeren Rücksicht hat die Kommission nicht überall einen gleich hohen Wert beigemessen. Sie hielt es bei einem auf längere Dauer berechneten Gesetze für zweckmäßiger, innerlich Zusammengehöriges zu vereinigen, innerlich Verschiedenes von einander zu trennen und auch in der Gesetzesprache nicht allzu ängstlich an die bezaltete, der heutigen Gesetzestexte teilweise nicht mehr entsprechende Fassung des vor nunmehr 40 Jahren erlassenen Gesetzes zu binden. Darauf beruht eine Anzahl von Aenderungen und Umstellungen, die, wie die Kommission glaubt, die Anwendung des Gesetzes nicht erschweren und auch die Verwertung der Ergebnisse der feilfertigen Rechtsprechung nicht hindern werden. Die Kommission gelangte aber auch zu einer Reihe sachlicher Aenderungen. Der Antrag der Kommission geht dahin: Das Haus wolle 1. den vorliegenden Gesetzentwurf in der beschlossenen Kommissionsfassung genehmigen und 2. an die große Regierung das Ersuchen stellen, den Landständen sobald thunlich einen Gesetzentwurf gegen die Verunstaltung von Ortsstrassen und landwirtschaftlich hervorragenden Gegenden vorzulegen. Wollte das dem letzten Landtage vorgelegte Gesetz nur eine teilweise Aenderung und Ergänzung des bestehenden Gesetzes, so bringt der jetzt vorliegende Gesetzentwurf eine Neuordnung der Materie. Das Gesetz zerfällt in folgende Abschnitte: Allgemeine Bestimmungen; die Planfeststellung; der Eintritt der Ortsstrassenbaupflicht; Beschränkungen des Baues überhaupt bestehender Ortsstrassen; die Neueinteilung von Bau- und Grundstücken (Bauplanung); die Umlegung der Ortsstrassenkosten; Schlußbestimmungen. Was die wesentlichen Punkte betrifft, in denen der neue Entwurf von dem bisherigen Gesetz abweicht, so ist zunächst auf den § 1 hinzuweisen, der nun auch die Reinigung der Ortsstrassen den Gemeinden auferlegt. Ein weiterer Punkt betrifft die Gleichstellung der öffentlichen Plätze mit den Ortsstrassen. Eine weitere Aenderung bringt der § 2, der in seiner neuen Fassung eine Reihe von Grundätzen aufstellt, die bei dem Entwurfe der Pläne für die Ortsstrassen Beachtung finden sollen und die dem Interesse der Gesundheit, des Verkehrs gegen Feuergefahr und dem wirtschaftlichen Verhältnisse der Einwohner Rechnung tragen. Eine weitere Aenderung von grundsätzlicher Bedeutung bringt der § 3 in Absatz 5, der die Bestimmung über die Feststellung des Bauplanes enthält. Aenderungen des Bauplanes sind nur zulässig, soweit es sich um eine Beschränkung des Bauplanes handelt. Im allgemeinen wird bezüglich der Planänderung bestimmt, daß Aenderungen nur aus triftigen Gründen im öffentlichen Interesse beschlossen werden sollten. Weitere neue Bestimmungen betreffen die Baupolizei und die Wirkung der Planfeststellung bezüglich der Rechte und Pflichten der Gemeinden. Eingehende

Erörterung fanden in der Kommission die Bestimmungen über die sog. Unternehmerstrassen. Andere neue Bestimmungen beziehen sich auf die Wirkung der Planfeststellung in Bezug auf die Bauflucht, die Ortsstrassenbaupflicht, die Eigentumsbeschränkung als Folge der Bezeichnung zur Ortsstrasse, das Verbot des wilden Bauens, die Neueinteilung von Grundstücken zur Gewinnung zweckmäßiger Baupläne im öffentlichen Interesse. Wichtige neue Bestimmungen enthalten die §§ 22 und 27 über die Umlegung der Ortsstrassen. Nach denselben sollen nach der Herstellung der Ortsstrassen die Kosten fällig sein. Die Kommission war der Auffassung, daß die Fälligkeit nach Gemeindebeschlusse sofort nach Herstellung der Ortsstrassen fällig sein kann. In dieser Frage gingen die Auffassungen der Regierung und der Kommission auseinander. Neu sind auch die Bestimmungen über Vorplätze und Vorgärten.

Minister Febr. v. Bodman: Ich darf zunächst meine Freude aussprechen, daß es gelungen ist, bezüglich dieses bedeutsamen Gesetzes eine Verständigung zwischen der Regierung und der Kommission in allen wesentlichen Punkten zu erzielen. Es ist auch erfreulich, daß wir uns mit diesem Gesetze zu befaßen haben, denn es ist ein Zeichen für die hohe Mürte, die unsere städtischen und ländlichen Gemeinwesen erreicht haben. Die Bedürfnisse, die durch das Gesetz bedingt werden sollen, sind hervorgerufen durch das Empfinden der Gemeinden. Ich danke aber auch dem Berichterstatter für seinen umfangreichen, interessanten und wertvollen Bericht. Er wird ein Reizbuch der Ortsstrassenangelegenheit für unsere Behörden sein. Die Regierung wollte mit der Vorlage das bestehende Gesetz ändern, so weit eine unabweisbare Notwendigkeit hierzu vorlag. Die Kommission ist weiter gegangen. Ich stehe nicht an, zu erklären, daß das Werk der Kommission im einzelnen wie im ganzen sich als eine Verbesserung des bisherigen Zustandes darstellt. Der Redner ging sodann des näheren auf die einzelnen Bestimmungen des Gesetzes und die Aenderungsbeiträge der Kommission ein, wobei er verschiedene redaktionelle Aenderungen in Vorschlag brachte. Er führte dabei aus, daß die Bestimmung in Absatz 6 des § 14, lautend: „Das für die künftigen Strassen und Plätze bestimmte Gelände geht, soweit es ein Drittel der von den Eigentümern eingezeichneten Grundstücke nicht übersteigt, unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde über“, eine Verfassungsänderung sei, die nur genehmigt ist, wenn sie die Zweidrittelmehrheit der beiden Häuser findet. Redner schlug sodann auch verschiedene materielle Aenderungen zu einzelnen Paragraphen vor. Er wüßte u. a., daß in Absatz 3 des § 27 der Satz: „Die näheren Vorschriften über die Einrichtung und Führung der Bauleitungsführung werden bis zur gesetzlichen Regelung, welche längstens bis zum 1. Januar 1920 zu erfolgen hat, im Verhandlungswege erlassen“, insofern zu streichen, als er die gesetzliche Regelung und eine Frist hierfür verlangt. Was den Punkt 2 des Schlusssatzes der Kommission betrifft, so wird die Regierung dieser Angelegenheit näher treten, wenn er angenommen wird. Ich glaube aber, daß durch die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über Wege- und Denkmalschutz hinreichend Schutz geschaffen worden ist.

Oberbürgermeister Dr. Winterer: Zu den einzelnen Fragen wird man, nachdem heute von Seiten der Regierung eine Reihe von Aenderungen vorgebracht worden sind, erst Stellung nehmen können, wenn die Kommission sich mit ihnen befaßt haben wird. Man kann das Gesetz, das für das ganze Land bestimmt ist, ein Städtegesetz nennen, denn es wird sich in 2/3 der Fälle in den Städten abspielen. Ich glaube, die Städte können erklären, daß sie im großen und ganzen mit dem Gesetze zufrieden sein können. Das andere, was man noch zu wünschen hat, kann man der Zukunft überlassen. Die Vorlage enthält in großen Zügen das, was ein Gesetz über die Ortsstrassen enthalten muß. Das Gesetz ist ein Stück Baurecht, es zeigt einen Vorkurs der allgemeinen Interessen, stellt eine Förderung des sozialen Gedankens vor und verdient deshalb unsere Unterstützung. Das öffentliche wie das private Interesse können mit dem Gesetze zufrieden sein. Gerade die letzteren Interessen haben große Vorteile aus dem Gesetze; so wurde ihre Unternehmerstrasse gerettet. Was die Frage des Ertrages der Kosten für die Ortsstrassenherstellung betrifft, so ist die Städteverwaltung mit den diesbezüglichen Bestimmungen des Gesetzes nicht zufrieden. Aus wirtschaftlichen Gründen hätten wir gewünscht, daß unser Standpunkt Berücksichtigung gefunden hätte. Die Strassenkosten sollten sofort bei Herstellung der Strassen fällig werden.

Bürgermeister Dr. Weiß: Das vorliegende Gesetz wie eine Reihe anderer Gesetzesvorlagen, die uns noch beschäftigen werden, sind von der Absicht bezeugt, die Ausbeutung der Allgemeinheit durch Einzelne zu verhindern. Ich kann dem, was der Redner darlegte, nur beitreten, besonders aber in der Frage der Umlegung der Ortsstrassen. Auch bezüglich des Einteilungsverfahrens sind verschiedene Wünsche nicht erfüllt. Wir müssen uns aber mit dem befassen, was wir jetzt erhalten und betonen, daß die Gesetzgebung auf den beiden Gebieten, von denen eben die Rede war, noch nicht abgeschlossen ist mit dem, was die jetzige Vorlage uns bietet. Im übrigen können wir uns freuen, daß uns das Gesetz vorgelegt wurde, denn es enthält Bestimmungen für die Städte und Gemeinden, die zu begrüßen sind.

Febr. von La Roche wünschte eine Aenderung des § 26 Abs. 1 und eine Zurückverweisung der Vorlage an die Kommission, damit dieselbe zu den von der Regierung gemachten Aenderungs- und Ergänzungsvorschlägen Stellung nehmen könne.

Minister Febr. v. Bodman wendete sich zu einigen Ausführungen der Redner. Er bemerkte dabei, daß er hoffe, daß, nachdem wir uns in der Kommission in der Frage des Ertrages der Ortsstrassenherstellungskosten geeinigt hätten, diese Angelegenheit nun auch auf lange Zeit hinaus geregelt ist. Diese Hoffnung hat sich aber nicht erfüllt, denn wir hören von den Rednern, daß diese Frage wieder aufgeworfen werden soll. Ich glaube aber, daß durch die Bestimmungen der Vorlage die Frage des Kostenertrages in richtiger Weise geregelt ist.

Oberbürgermeister Dr. Winterer: Ich möchte nur kurz erklären, daß ich den Standpunkt der Redner Dr. Winterer und Dr. Weiß vollständig teile. Mit der vom Gesetze vorgesehenen Regelung über die Fälligkeit des Straßenertrages können wir uns nicht zufrieden geben. Die Frage wird wieder kommen und aufgeworfen werden, weil sie eine Frage der Gerechtigkeit, eine Frage von großer sozialer Bedeutung ist. Die Herstellung der Strassen liegt im öffentlichen Interesse, die Gemeinde hat aber das Recht, die Ausgaben von den Angrenzern zu fordern. Die Städte können nicht jahrelang ihre Kapitalien in die Strassen hineinstecken und dafür die Zinsen bezahlen. Wenn billige und bessere Wohnungen geschaffen werden sollen, muß hier eingegriffen werden. Der Redner wendete sich gegen verschiedene Ausführungen des Ministers, wobei er

betonte, daß die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Frage des Ertrages der Ortsstrassenherstellungskosten den von ihm vertretenen Standpunkt rechtfertige. Wir werden uns daher nicht mit der Abschlagszahlung des Gesetzes zufrieden geben.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: heute 6 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

* Ettlingen, 15. Juni. Der „Wilsfrd“ brachte kürzlich die auch von uns aufgenommene Mitteilung, Herr Bürgermeister Gäßner werde nach seinem Rücktritt als Stadtoberhaupt wieder in das Geschäft des „Landsmann“ eintreten und dessen Redaktionsleitung übernehmen. Die Redaktion des „Wdm.“ schreibt hierzu: Wir können dazu nur bemerken, daß der „Wilsfrd“ in dieser Sache einseitig mehr weiß, als wir, die Beteiligten; so viel uns bekannt ist, will Herr Gäßner überhaupt keinen politischen Beruf mehr ergreifen.

* Bruchsal, 15. Juni. In der Nacht auf gestern erhängte sich in einer hiesigen Wirtschaft der 58 Jahre alte, von seiner Ehefrau geschiedene Kupferhändler August Rudolf aus Dresden. Als Motiv wird Lebensmüdigkeit angenommen.

* Vom Kraichgau, 14. Juni. Ein selten gutes und ergiebiges Resultat liefert die gegenwärtig in vollem Gange befindliche Feuernte. Der Preis ist infolge des reichen Ertrags auf 1.50—1.80 M pro Zentner zurückgegangen, was schon lange nicht mehr der Fall war. Auch die Obstausbeuten sind in den vom Hagel verschont gebliebenen Distrikten gut, besonders Kernobst hat schon angefangen.

* Pforzheim, 14. Juni. Am April 1910, am 100. Geburtstag des Vaters des Reichspräsidenten August Kaiser, soll das von letzterem gestiftete „Altersheim für Invaliden der Arbeit“ eröffnet werden. Mit dem Bau wird, nachdem die Arbeiten kürzlich von den Architekten Karl und Emil Ringer zur Vergebung ausgeschrieben waren, noch in diesem Jahre begonnen. Nach den von den Herren Ringer angefertigten Plänen verspricht das Altersheim, dessen Kosten mit innerer Einrichtung auf 300 000 M veranschlagt sind, ein hübsches Bauwerk zu werden.

* Mannheim, 15. Juni. Einer der ersten, hervorragenden und bedeutendsten Industriellen, Fabrikant Karl Reuther, ist Samstag nacht infolge eines Herzschlages im 62. Lebensjahr plötzlich aus dem Leben geschieden. Der Verlebte war ein Selbstmädeman im vollsten Sinne des Wortes. Hat er es doch verstanden, aus den kleinsten Anfängen heraus die Maschinen- und Armaturenfabrik, deren Mitbegründer er war, zu ihrer heutigen, achtunggebietenden und bedeutenden Größe zu entwickeln. Die Gründung der Firma Bopp und Reuther fällt in den Anfang des Jahres 1872.

* Mannheim, 15. Juni. Oberhalb der Stephaniensbrücke hat sich am Samstag ein verheerender Mehlger von hier aus unbekannter Ursache im Uhrzeigersinn entzündet.

* Sodenheim (A. Mannheim), 15. Juni. Der 19 Jahre alte Maurer Wilhelm Röhre, der ein Pferd in die Schwemme reiten wollte, kam im Sturz mit dem Pferd zu Fall und ertrank.

* Gudenheim (A. Schwetzingen), 13. Juni. Heute nachmittag stürzte die Landwirtschafterin Eva Hermann vom beladenen Reuwagen so unglücklich zur Erde, daß sie die Wirbelsäule brach und bald darauf starb.

* Lauf (A. Würt.), 14. Juni. Das Hagelwetter, welches auch über unsern Ort zog, hat hier doch nicht so großen Schaden angerichtet, wie man anfänglich befürchtete. Die Reben stehen schon und werden nächste Woche zum Blühen kommen. Namentlich aber hängen die Bäume voll Kirchen, wie es noch in wenigen Jahren zu sehen war.

* Freiburg, 14. Juni. Die Kandidaten der katholischen Theologie, welche ihre Studien regelmäßig absolviert haben und sich dem concursus pro seminario unterziehen wollen, haben sich Dienstag den 4. August l. Z., vormittags 9 Uhr, auf der erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung zu bitten. — Aufnahmefrühe in die erzbischöfliche Seminare sind seitens der Pfarrämter der Geschickten an die Rektoren der betr. Anstalten in Freiburg, Konstanz, Rastatt, Lauderbachshausen oder Sigmaringen zu richten, und zwar bis spätestens zum 8. August d. Z.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juni.

Der gestrige Sonntag gehörte zu den längsten Tagen dieses Jahres. Kalendernmäßig haben wir seit gestern den frühesten Sonnenaufgang, nämlich um 3 Uhr 52 Min. Nur der Sonnenuntergang verzögerte sich noch in den nächsten Tagen von 8 Uhr 48 Min. bis zu 8 Uhr 51 Min., und nachdem der Höhepunkt am nächsten Sonntag, dem Sommeranfang, erreicht sein wird, geht es langsam wieder zurück. Daß sich die Sommerwärme gestern nicht gar zu sehr fühlbar machte, dafür sorgte ein lebhafter Westwind, der allerdings auf den schauflierten Strassen unangenehme Staubwolken aufwirbelte.

Arbeiter-Diskussionsklub für den Vortrag, den Herr Hofkapellmeister Dr. Georg Gößler am Dienstag den 16. d. M. im großen Saal des Gemeindehauses Blücherstraße 20 halten wird, herrscht in weiten Kreisen der Residenz ein ungewöhnlich starkes Interesse. Es ist daher, trotz des sommerlichen Wetters, ein außerordentlich großer Besuch zu erwarten, sodaß es sich empfiehlt, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern, für die Mitglieder bleibt die vordere Hälfte der Sitzreihen reserviert. Der Eintritt ist für Mitglieder frei, Nichtmitglieder haben gegen Zahlung von mindestens 10 A Zutritt. Da der Vortrag sicherlich eine lange dauernde Debatte auslösen wird, andererseits alle Klubmitglieder um 1/2 12 Uhr naturgemäß geschlossen werden müssen, so wird die Veranstaltung pünktlich um 1/9 Uhr beginnen.

Einen merkwürdigen aber lohnenden Nebenverdienst beschaffen sich zur Zeit einige Männer durch das Einhängen sog. Wacklöcher (Goldschilde). Geht man abends gegen 10 Uhr durch das Weiertheimer oder das Sallenwäldchen, so kann man die Leute bei ihrer nächtlichen Arbeit sehen. Mit einer Acetylenlampe werden die alten Eisenstämme

abgeschleift, bei denen das am Boden liegende Holzmehl die zerförende Tätigkeit der Holzbohrer vermuten lässt. Kaum fällt der helle Strahl auf den Stamm, so kommen sie auch schon heraus, die schwarzen elastischen Geßellen mit ihren langen Frühlhörnern. Die „Jäger“ haben einen scharfen Blick. Selbst die in den Ritzen der Rinde sitzenden Würschchen entgehen ihnen nicht, und aus einer Höhe bis zu drei Meter werden sie mit einer Stange herabgeholt. Sie machen zwar frampfhafte Versuche, den Fingern ihrer Feinde wieder zu entzischen, aber selbst ihr Weihen und Widen hilft ihnen nichts. Alle werden in die bereit gehaltene Schachtel getan und einige Tropfen Chloroform genügen, um ihnen die Luft am Ausweichen zu vertreiben und alle Fluchtversuche im Keime zu ersticken. Die „Waldschnecken“ dieser Baumwelt können man, wie dem „Waldschnecken“ geschrieben wird, daraus erkennen, daß an einem Baum in einem Zeitraum von wenigen Minuten schon über 20 zum Teil beinahe fingerlangen Käfer gefangen wurden. Wenn man bedenkt, daß die Holzbohrer zentimeterweite und -tiefe Kanäle in das Holz bohren, so wird man auch das rasche Absterben der schönsten Eichen begrifflich finden. Obgleich das Einfrägen der Holzbohrer nicht auf ideale Gründe zurückzuführen ist, — der Luftzutritt vermindert sich für ein Stück 5 cm, und da die Jäger pro Abend 150 bis 200 solcher Käfer gefangen haben, machten sie bisher kein schlechtes Geschäft —, ist es doch zu begrüßen, daß diese gefährlichen Baumverderber so energisch auf den Leib gerückt wird.

Ein nettes Fräulein. Ein 16 Jahre alter Oberlehrerling von hier wurde festgenommen, weil er, um auf die Messe gehen zu können, das Haus seines Lehrers abrennen wollte und zu diesem Zwecke das im Keller gepaltene Holz mit Petroleum begoß, die Petroleumlampe mit einem Teil ihres Inhalts in das Holz einbaute und dann anzündete. Der Brand wurde aber alsbald erlosch und wieder gelöscht, so daß nur ein unbedeutender Schaden entstand.

Ein 20 Jahre alter Provisionsreisender von hier erzwangte sich durch gefälschte Bestellscheine 20 M Provision und ging flüchtig.

Diebstahl. In der Nacht zum 13. ds. wurde eine Wirtschaft in der Schützenstraße heimlich 1 Schinken und 3 Salamiwürste gestohlen. — In derselben Nacht stahl ein Unbekannter in einem Gasthause in der Kronenstraße 2 Paar Herrenstiefel im Werte von 30 M.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 11. ds. wurde in einer Wirtschaft in der Jägerstraße eingestiegen, die Tageskasse aufzubrechen versucht, und als dies nicht gelang, entwendete der Dieb einige Flaschen Bier und Salamiwürste.

Auf frischer Tat ertappt. Auf dem Rangierbahnhof traf ein Nachwächter in der Nacht zum 13. ds. 3 Würschchen in dem Augenblick, als sie ein Magazin aufgebracht und daraus einige Flaschen Bier und Kleidungsstücke nahen. Dem Wächter gelang es, einen der Einbrecher, ein 20 Jahre alter zugereifter Fabrikarbeiter aus Niederhochstadt festzunehmen und auf der nächsten Polizeiwache abzuliefern, während die anderen beiden die Flucht ergriffen. Im Laufe des nächsten Vormittags wurden auch die beiden Komplizen, ein 16 Jahre alter Tagelöhner aus Stuttgart und ein 18 Jahre alter Eisenarbeiter aus Juffenhäuser ermittelt und hinter Schloß und Riegel gebracht.

Verhaftet wurden: ein 25 Jahre alter lediger Gärtner von hier, der seinem Logisgeber ein Fahrrad und 2 Nebenarbeiten Kleidungsstücke im Werte von zusammen 120 M stahl; ein 27 Jahre alter lediger Kellner aus Speyer, den das Amtsgericht Forstheim zur Strafverurteilung, ein Metzger aus Schnaib, den der Amtsanwalt in Forstheim wegen Betrugs, und ein Tagelöhner von hier, der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen erzwungenen Diebstahls verfolgt wird.

Thaliatheater. Die Direktion hat es sich angelegen sein lassen, für diese Woche ein besonders zugängliches Programm aufzustellen. Wir nennen vor allem das große Winterportfest in Chamositz von diesem Jahre, das den Schluß, wie überhaupt den Schluß, und Geistport in formenreicher Vollenbung veranschaulicht. Nicht geringeres Interesse bieten die diesjährigen Motorbootrennen bei Monaco, wobei neben den preisfein dahnlaufenden Booten auch die großartigen See- und Landschaftsbilder die Aufmerksamkeit in hohem Maße auf sich lenken. Drei Tombbilder, unter denen ein „akrobatischer Walzer“ und „Der Langhula“ besonderen Beifall finden, bieten hervorragenden musikalischen Genuß. Ein dramatisches Lebensbild von außerordentlich ergreifender Wirkung ist „Der kleine Schornsteinfeger“, und der Farbenfilm „Der verzauberte Büffel“ zeigt die kinematographische Verwendungsart in überaus reichhaltiger Vollkommenheit. Das komische Genre ist mit dem „nächtlichen Einbruch“, den „Frauenrechtlerinnen“ usw. äußerst wirkungsvoll vertreten. Der Besuch des Thaliatheaters bietet demnach eine Fülle anregender Belehrung und genußreicher Unterhaltung. 8923

Aus den Nachbarländern. — Galz, 14. Juni. Heute erkrankt beim Ferkelbesuchen der Besitzer des Hotels „Waldhorn“. Das Pferd hatte den Mann von sich herabgeworfen. — Käfertal, 15. Juni. Der Landwirt Kunz in Mutterstadt wurde heute nacht vor seinem Hause daselbst erstochen aufgefunden. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Graphischer Hoftheater zu Karlsruhe. Kurz vor Abschluß der Saison bekommen wir weitere Neuankündigungen. Die Aufführung von Smetana's geschmackvoller Oper „Die verkaufte Braut“, ein Werk, das die Bezeichnung „komische Oper“ wirklich verdient und das sich dank einem unterhaltenden Texte und einer ansprechenden, wohlklingenden Musik rasch alle Sympathien erworben hat, hinterließ einen äußerst günstigen Eindruck. Von einer Ermüdung des Personals, die man in diesen letzten Tagen des Spieljahres versehen konnte, war nichts zu bemerken und es ist nicht oft so frisch gespielt worden, wie am Samstag. Herr Hofkapellmeister Dr. Gähler hatte die Oper mit Lust und Liebe einstudiert und man darf konstatieren, daß alles „ja“ ist. Der flotte Rhythmus, der das ganze Werk belebt, wurde glücklich festgehalten. Famos, vielleicht im Tempo etwas zu forciert, wurde die Overtüre gespielt und das hier einmal gegebene flotte Zeitmaß übertrug sich auch auf die Bühnenspieler, die sämtliche lobenswerten Leistungen boten. Die Besetzung der einzelnen Rollen hatte eine teilweise Änderung erfahren. Herr Jadowitz, den nun die Berliner Hofoper an sich zu fesseln gewohnt, war prächtig bei Stimme u. sang die Lieder mit Schmelz u. Wohlklang, sodaß er bei offener Bühne Beifall erhielt. Sehr hübsch sang und spielte Frau Wärmersperger die Marie, die sie mit viel Wärme und Anmut auszuspielen suchte. Einst hat Frau Metzl in dieser Rolle zu glänzen gewußt. Aber Frau Wärmerspergers Wesenart gab der Partie einen neuen Reiz. Ausgezeichnet war der von köstlichem Humor besetzte Wenzel des Herrn Bujard, dessen gesungene Darbietung nicht hinter der besten darspielenden zurückstand. Mit gleich gutem Gelingen betonte Herr Noja als Vertrauensvermittler Regal die humoristische Seite der Rolle. Als Oberhaupt der Künstlertruppe tat sich Herr Krons besonders hervor. Es war wieder ein Kabinettstückchen ersten Ranges, was hier geboten wurde. Eine glänzende Sängerin stellte Frau Teres dar. In den kleineren Rollen betätigten sich Frau Friedlein und Meyer und die Herren Keller und Schüller. Der Chor war ebenfalls bei der Sache und die gefällig arrangierten Tänze unserer Balletts gaben dem Gesamtbild lebhaftes Farben. Das sehr gut besetzte Haus war recht beifallsfreudig.

Karlsruhe, 15. Juni. Zu einem Konzert größeren Stiles hatte am Samstagabend Herr Gesangslehrer Jacques Stützgold zahlreiche Einladungen in den Museumsaal ergötzen lassen, um einem größeren Kreise eine Reihe seiner besten Schülerinnen und Schüler vorzustellen. Das Konzert war sehr gut besucht; auch Se. Großh. Hoheit Prinz Reg. mochte demselben bis zum Schluß an und beteiligte sich wiederholt lebhaft an den vielen herrlichen Weisheitskundgebungen. In Anbetracht des Umstandes, daß es sich bei den Mitwirkenden in der überwiegenden Mehrheit um Schülerinnen bzw. Schüler handelt, die dem künftigen

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 15. Juni. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Am Freitag und Samstag haben im preussischen Staatsministerium verteilte Besprechungen über die Reichsjahresreform stattgefunden. Diesen Beratungen werden weitere mit anderen Bundesregierungen folgen. Der Reformplan über die dem Bundesrat und dem Reichstag zu machenden Vorarbeiten steht also noch nicht fest. Gegenüber den zahlreichen Meldungen in mehr oder weniger bestimmter Form, die von den Absichten der Reichsregierung zu berichten wissen, kann nur betont werden, daß man es mit Kombinationen zu tun hat, denen es in dem gegenwärtigen Stadium der amtlichen Beratungen noch an ausreichenden Unterlagen fehlt.

hd Straßburg, 15. Juni. Gegen 9 Pfarrer des elsässischen Aleris wurde, wie die „B. Z.“ meldet, das kirchliche Disziplinarverfahren wegen „Kundgebung modernistischer Anschauungen und Lehren“ eingeleitet.

hd Rom, 15. Juni. „Gazzetta di Torino“ veröffentlicht folgendes Kommuniqué: In den letzten Tagen hat zwischen den Kabinetten von London, Paris, Petersburg und Rom ein Notenaustausch stattgefunden bezüglich des Besuchs des Zaren in Italien. Der Besuch ist auf den Monat Juli festgesetzt worden und soll auf Anraten König Eduards auf dem Schloß Racenigi in Piemont erfolgen. Es sind bereits Anordnungen getroffen worden, die Gemächer daselbst in Ordnung zu bringen.

— Teheran, 15. Juni. Hier hat gestern die allgemeine Arbeitseinstellung begonnen. Dem kaiserlichen Lager außerhalb der Stadt strömen täglich Streiktruppen zu. Das Parlament entwarf ein Memorandum an den Schah, in welchem dasselbe an seine kaiserlichen Versprechungen erinnert wird u. die Verfassungsbrüche aufgezählt werden. Das Memorandum ersucht schließlich den Schah, mitzuwirken, um das Vertrauen des Volkes wiederherzustellen.

Vom Kaiser.

— Potsdam, 15. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute morgen 9 Uhr das Mausoleum und legten am Sarge Kaiser Friedrichs zum 20. Jahrestage seines Todes Kränze nieder. Um 10 Uhr empfing der Kaiser im Neuen Palais das Staatsministerium mit dem Reichskanzler und darauf das Hauptquartier mit dem Generalfeldmarschall von Sahlke zur Entgegennahme der Glückwünsche anlässlich des 20. Jahrestages seines Regierungsantritts.

Der Kaiser verließ dem Generaladjutanten General von Kessel den Schwarzen Adlerorden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 15. Juni. Der „Matin“ berichtet aus Elsar: Gestern überfielen circa 100 Reiter Muley Hafids die Mahalla Abdal Ais. Sie bemächtigten sich des Scheriffs Mahieddine, eines französischen Schutzbesetzten, den sie, wie es heißt, getötet haben. Der Pascha von Elsar ist flüchtig. Die Stadt proklamierte Muley Hafid zum Sultan. Es besteht keinerlei Autorität mehr in der Stadt. Die Europäer sind ohne Schutz. Heroismus herrscht unter der gesamten jüdischen Bevölkerung und man erwartet ernste Ereignisse.

— Tanger, 15. Juni. Privatdepeschen bestätigen, daß die 2000 Mann starke Mahalla, die unter dem Befehl von Abdal Malik jüngst zur Verstärkung der Truppen Abdal Ais nach Rabat abgegangen sei, in der Nähe von El Kar Muley Hafid zum Sultan ausgerufen und zwei französische Militärs, einen Offizier und einen Unteroffizier, die ihm als Instrukteure beigegeben waren, gefangen genommen habe.

Nach einer anderen Meldung wären mehrere Hundert Reiter Muley Hafids aus Fez in das Lager der Mahalla Abdal Ais eingedrungen und hätten diese gezwungen, sich Muley Hafid zu unterwerfen. Der „Petit Parisien“ sagt, dieses fast ungläubliche Ereignis zeige, wie außerordentlich schnell sich der Hafidismus auch in diesem Teile Nord-Marokkos ausgebreitet habe. Tanger scheint ernstlich bedroht.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 7.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. **Berlin.** 2820a 500 Zimmer von M. 3 an.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. Juni.		162.50	
Frankfurt a. M. (Anfangskurs.)	4 1/2% 1897 Argent.	86.70	Dynamit Trust
Def. Cred.-A.	5 1/2% 1896 China	101.45	W. G. S. 203
Def. Cred.-A.	4 1/2% 1898	96.80	W. G. S. 203
Def. Cred.-A.	5% Mexikan. amort.	—	W. G. S. 203
Def. Cred.-A.	innere I—IV	98.35	W. G. S. 203
Def. Staatsb.-A.	5% bita conl.	—	W. G. S. 203
Lombarden	4 1/2% Augere 1890	—	W. G. S. 203
Sollhardbahn-A.	4 1/2% Russ. Staatsanleihe	1905 95.50	W. G. S. 203
Zenden; ruhig.	4 1/2% do. Rente 1902	84.30	W. G. S. 203
Frankfurt a. M. (Mittelkurs.)	4% do. Rente uniff.	—	W. G. S. 203
Wescht. Amst. 168.58	4% von 1903	96. —	W. G. S. 203
Amsterpd. 810.16	Türkische Sofe	148.40	W. G. S. 203
Italien 811.83	Bad. Anleihe, 1888	148. —	W. G. S. 203
London 208.80	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Paris 811.83	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Schweiz 811.83	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Wien 849.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Privatdiskonto	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Napoleons	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
8 1/2% Deutsche Reichsanleihe	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
8% do.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
8 1/2% Br. Cons.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Ital. Rente	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% do. Goldr.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% do. Silber	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% L. Portug.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% 1880 Russen	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Serben	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Span. Ext.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Ungar. Goldr.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Ungar. Staatsr.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Bahische Pant	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Rom.-Disk. Pant	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Darmstädter	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Deutsche Pant	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
172. —	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Dresdener Pant	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
137.20	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Deit. Länderbank	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
110. —	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Reichs. Kredit-Bank	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
137.20	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Opp.-Bk.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
192. —	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Schaffh. Pant	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
180.70	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Wiener B.-B.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Ditomanbank	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
143.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Bochum	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
208. —	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Saurhütte	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
200.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Wesent.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
188. —	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Harpener	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
193.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
Zenden; still.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
(Schlußkurs.)	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% unev. Bad. 1908	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
99.90	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Bad. 1901	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
95.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% abg. i. F.	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
92.55	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% 1892/94	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% Bad. 1900	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% Bad. 1902	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
91.40	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% Bad. 1904	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% Bad. 1907	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
91.40	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% Bad. 1896	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Bayern 1907	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
100.10	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% Württ. 1907	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
100.55	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% W. H. 1908	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
—	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% 1912	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
97.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
4% 1917	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
98.50	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
3 1/2% 1914	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203
89.90	W. G. S. 203	—	W. G. S. 203

Die Bankfirma
Heinrich Müller • Karlsruhe
Markgrafenstrasse 51
eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Bücherst. an.
Die „Allgemeine Musikzeitung“ (Berlin B. 50, Regensburgerstr. 28) hat auch zum diesjährigen Tonkünstlerfest in München (soeben wieder eine besondere Nummer herausgebracht, die außer interessanten unbekanntem Aufnahmen von Klav., Violon und Viol., Strauch auch die Bilder familiärer Komponisten, die mit Werken auf dem Tonkünstlerfest vertreten sind, enthält.

diner See kenterte am nachmittag ein mit 4 Personen besetztes Segelboot. Alle vier fielen ins Wasser. Zwei ertranken, die beiden anderen konnten gerettet werden. Ferner schlug auf dem Caputser See ein mit einem Herrn und einer Dame besetztes Segelboot um und Beide ertranken. In beiden Fällen sind die Toten noch nicht geborgen. In der Nähe von Marienstahl schlug ein Segelboot um. Von den Insassen fanden zwei Herren den Tod in den Wellen.

hd Kiel, 15. Juni. (Tel.) Am Sonntag nachmittag wurde ein Segelboot, in dem sich 5 Unteroffiziere der Marine befanden, in der Nähe des Friedrichsorter Leuchtturmes auf die dort befindliche Sandbank getrieben. Da es nicht gelang, das Fahrzeug ohne weiteres wieder flott zu bekommen, sprang ein Mann auf den Strand, um das Boot abzufischen. Dies gelang ihm auch. Gleich darauf sagte aber eine heftige Welle die Segel und brachte das Boot zum Kentern. Die vier Insassen stürzten über Bord und wurden von dem Segel unter Wasser gedrückt, so daß sie ertrinken mußten.

hd Badre, 15. Juni. (Tel.) Auf einem hiesigen Kotsplatz ereignete sich heute früh ein Familiendrama. Der Bergarbeiter Michael erschoss seine Schwiegermutter und deren Schwester, dann seine Frau und sich selbst durch Revolvergeschüsse schwer. Michael lebte mit seiner Frau in Scheidung.

— Nancy, 15. Juni. (Tel.) In dem Bergwerk von Auboué wurden durch einen Schachtsturz zwei Arbeiter getötet und einer lebensgefährlich verletzt.

hd Dran, 15. Juni. (Tel.) Der Fahrt von Algier nach Dran schlug eine vom Kapitän Genil de la Loulouber geführte und mit drei Soldaten besetzte Auto-Witrailenje um. Ein Soldat wurde getötet, der Kapitän und die beiden anderen Soldaten erlitten schwere Verletzungen.

— Rotterdam, 14. Juni. Aus Batavia hier eingetroffene Nachrichten bringen Kunde von einer schrecklichen Katastrophe. Am 18. Mai gingen bei einem Sturm umweil Waranda acht Proms (Boote der Malaien) voll Reischnittern und Schnittern nebst Kindern unter. Vierhundert bis fünf hundert Menschen ertranken. In Priok und Kijitjing wurden vom Meer nächsten Morgen Hunderte Leichen an gespült.

— London, 13. Juni. Aus Schanghai wird telegraphiert: In dem Gebirge bei Tschang in China öffnete sich plötzlich ein mehrere Kilometer langer Schlund und verschlang mehrere Dörfer. Hunderte von Familien kamen um.

Vermischtes.

hd Berlin, 15. Juni. (Tel.) Der gestrige Sonntag bot für die Anhänger und Freunde des Ruders- und Segelsports vortommen Gelegenheit, sich auf dem Wasser zu tummeln. Leider sind eine Anzahl von Unfällen zu verzeichnen. Auf dem Sed-

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Kreuzstrasse 1

gewährt ihren Mitgliedern Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung und diskontiert Wechsel; besorgt An- und Verkauf von Effekten u. dergl., Umwechslung von Zins- und Dividenden-Scheinen und fremden Geldsorten, Einholung neuer Kupons- und Dividendebogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke u. dergl., Einkassierung von Wechseln, Auszahlungen und Wechsel nach allen Plätzen, vermittelt Hypothekenskapital,

nimmt auch von Nichtmitgliedern Bareinlagen auf **Scheck-Konto** unter kostenfreier Abgabe von Scheckbüchern auf Sparbuch, auch unter leihweiser Ueberlassung einer **Hausparbuch** und mit längerer Kündigung, sowie verschlossene u. offene Depots zur Verwahrung u. Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes, vermietet in ihrer **Stahlkammer** Schrankfächer zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt, 11846 unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

Der Ausschuss der Studentenschaft der Kgl. Tierärztl. Hochschule zu Stuttgart

gibt sich die Ehre, alle anlässlich der landwirtschaftlichen Anstellung hier anwesenden Fachkollegen zu dem am **Donnerstag, 25. Juni, 5 Uhr et. abends**, im **Konzertsaal der Liederhalle** stattfindenden **allgemeinen Kommers** der Studentenschaft herzlich einzuladen. 4952a.2.2

I. A. **Albert Göhler** (Veterinariae) cand. med. vet. Vorsitzender.



BAUAUSSTELLUNG STUTTGART

VERBUNDEN MIT EINER AUSSTELLUNG KÜNSTLERISCHER WOHNÄUME. GEWERBEHALLE - STADTGARTEN. :: EINTRITT 50 PFG. :: JUNI 1908 OKT.

Bad Liebenzell.

Gasthof und Pension „zum Ochsen“. Fremdsprachliche Zimmer mit guten Betten. Bekannt gute Küche. Eigene Milch- u. Fleischwirtschaft. Bad, Elektr. Licht, Telefon Nr. 2. Großer Garten beim Haus. Erholungsbedürftigen Touristen und Vereinen bestens empfohlen. 8828a. Brotpflichte gratis durch d. **Wesiger Gebrüder Emendörfer**. 10.7

Langenbruck. Basler Jura. 800 m hoch.

Gasthof und Pension zum Bären. Neu restaurierte Gesellschaftsräume, freundl. Zimmer, schöne Schattenplätze im Grünen, vorzügliche Küche, Spezialität Bachforellen. Eigene Fahrverle. Regelbahn, Telefon, Elektr. Licht, Gebühte Veranda. Vereinen, Gesellschaften, Passanten und besonders den titl. Kurgästen als ruhiger Aufenthalt bestens empfohlen. Der Eigentümer: **Hob. Grieder**.

Gasthaus u. Pension z. Krone Berlingen (Kt. Thurgau), Schweiz.

Schönster Punkt am Untersee. Bietet für Erholungsbedürftige einen empfehlenswerten Aufenthalt. Prospekte gratis. — Nähere Preise. 4437a.6.3. Höflichst empfiehlt sich **Herm. Welschinger**, Wefiger.

Sarn Graubünden Hotel Pension Heinzenberg

Unvergleichliche Aussicht, ruhige, sonnige Lage. 1 Stunde von Bahnstat. Cozis. Post 2 mal täglich. Pensionspreis von Fr. 4 an. Telefon.

Geistig stark angestregten und nervösen Personen ist nicht genug zu empfehlen, einen Versuch mit der altherwährten 10810a

Somatose

neu, in flüssiger Form, süß und herb, zu machen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Gelegenheitskäufe in Möbel.

Wegen Umänderung unserer Verkaufs- und Magazinräume haben wir unsere Preise **bedeutend ermäßigt**, es bietet sich deshalb hauptsächlich für **Bräutleute** günstige Gelegenheit, zu **billigen Preisen** ihre Einrichtung zu kaufen.

Holz & Weglein

Kaiserstrasse 109. 8878.3.1

Nur streng reell! Garantie für gute Waren.

Diese Woche Ziehung

der **Reutlingerlose** a 3 Mk., 10 Stück Nr. 28., dann **Wälder** und **Krieger** a 1 Mk., 11 St. Nr. 10., sowie sonst staatlich genehmigten Sorten empfiehlt 8884.2.2

Carl Götz, Hefelstraße 115, Karlsruhe.

Staubfreie **Bettfedern** 10.1 schiffartige 8000 **Bettbarhente** empfiehlt sehr preiswert **J. Schneyer, Werberplatz.**

Pharm. Laboratorium TISANIA

6.2 vertreten durch 8154 Internationale Apotheke, Kaiserstr. Damen erhalten Broschüren gratis.

Globin

ist das **Leipziger** „Grand Prix“ Weltausstellung St. Louis 1904 beste und feinste **Schuhputzmittel**

Gesucht Nr. 40-45000

auf 1. Hypothek. Selbstdarleher bevorzugt. Offerten R. H. postlagernd **Bruchsal**. 5883a.3.3

Hypothek.

Zur Ablösung einer II. Hypothek werden 2 1/2 - 3 Mille aufzunehmen gesucht. Schätzung 16 000 Mk., I. Hyp. 7 000 Mk. Auch ist eine Kaufschillingforderung mit 3 Mille u. Loui. Ved. zu verkaufen. Alles Nähere evtl. K. S. Haasenstein & Vogler, Oberkirkhof, 5882a.3.2

Entgehend. Malergehäft

zu kaufen gesucht per sof. od. spät. Offerten unter Nr. 5883a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Baumaterialien-Handlung, Zementwarengeschäft

ist wegen Veränderung des Besitzers **billig zu verkaufen**. Anfragen beliebe man unter Nr. 5442a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Einfamilien-Villa

mittlerer Größe, neu erbaut, mit 9 Wohnräumen, Badegemmer, Kügelstube und allem Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, in schönster Lage Baden-Badens, **billig zu verkaufen**.

Das Grundstück ist ca. 1515 qm groß und hat schöne tragbare Obstbäume. Ohne große Kosten könnten evtl. noch 1-2 Zimmer eingebaut werden. Gest. Offerten unter Nr. 5296a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fabrikgrundstück, Dampf- und elektr. Anlage, Wasser u. Bahnkraft, billig zu verkaufen.

Offerten unt. Nr. 5283a an die Exped. der „Bad. Presse“. 25.4

Möbel zu verkaufen.

Wegen Veränderung sind folgende Möbel sofort billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Chiffonier, 1 Waschtischmode m. Spiegelansatz, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Schreibtisch, 1 Kasten mit Einrichtung und sonst verschiedenes. 8855.3.3. Anzulegen Kaiserstrasse 19, II.

Feines Pianino

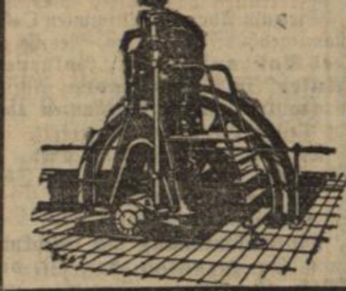
vorzüglich im Bauart billig zu verkaufen. B22123.2.2. Karlsruferstr. 12, 2. Stod.

Schwimm-Unterricht

für **Knaben und Mädchen** wird gründlich erteilt im **Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.** Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. 6958

Deutzer Motoren

für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc. Ueber **86 000 Motoren mit 730 000 PS.** geliefert, seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von **Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.** Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft: 1902: Kaiserpreis und I. Preis. 1907: Alleiniger erster Preis. 300 erste Auszeichnungen, 24 Staatspreise. 5853.24.8



Deutzer Diesel-Motor

für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc. Brennstoffkosten 1 1/2 bis 2 Pfg. die Pferdestunde.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Karlsruhe.

Ingenieur-Büro, Werkstatt. Eigene Monteure, Lager.

In den beiden Nummern des **Bad. Pfarrvereins**, dem **Fächter-Nummer**, Friedenstraße, und dem **Edhe-Nummer**, Klau- prechtstraße 85 in **Karlsruhe**, können auf kommenden September noch einige **Schülerinnen** bzw. **Schüler** aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des **Badischen Pfarrvereins**: 10849a. **Stadt-pfarrer Ludwig** in **Baden-Baden**.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger

Alleinige Fabrikanten **W. Benger Söhne Stuttgart**

Rohrmöbel f. Garten, Verandas, Balkons

Rohrverkauf mit 20-30%, **Rachlaf** wegen Aufgabe. Ferner empfehl. Patent-Gold-Rahmstühle, Japan-Matten, Luftkissen 85 Bq., Bambushüte 8.50 Handreife, sehr elegant und praktisch, Picknicktische, bib. Stühle, Papierstühle 100 u. 75 Bq. an, Sägematten v. 2.- an, Sonnenschirmwand, auch mit Dach, als Gartenhaus, neu! sehr leicht u. billig, griechische Schirmwand, Strohhalm für Eisgetränke. **Friedr. Wilkeadorf**, Passage 15. 6928

Reelle Heirat.

Witwer, Mitte 40er, gesunde statil. Erscheinung, mit reichl. gutverdienendem Einkommen in idealem Beruf, sehr beliebter Gesellschaftler, musikal., streng soliden Charakters, Schwiegerjohn eines Hofgutbesitzers mit guten Beziehungen zu seinen Gesellschaftskreisen, **ist der Verlassenheit müde** und wünscht mit hübschem, gesundem, kräftigem vermöglichen Fräulein im Alter von nicht über 30 Jahren, Witwe oder junge Witwe **ohne Kinder**, am liebsten Württembergin, die Lust und Berufsbüro für einen sorgsam gepflegten Haushalt hat und aus keiner Familie stammt, bekannt zu werden. Suchender ist Besitzer einer neu erbauten 8 Zimmer-Villa inmitten einer reizenden Gartenanlage mit Lannenwald, ausgestattet mit reichlichem eigenem Mobiliar und mit Wasser und Altermieren betriebl. Ernstgemeinte Anträge mit möglichst ausführlichen Einzelheiten, unter Beifügung einer guten Photographie erb. unter Chiffre **B. 5660** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart**. Nichtkonven. folgt ehrenwörtlich zurück. 5481a

Gefunden.

Abgegriffenes Damenperlemonnaie mit Jub., Sonntag nachm. 6 1/2 Uhr am **Jirkus Sarraani**. Abzuhol. bei **Dirr, Mathystr. 10, II.** B22638

Eine Beerenpresse und ein Weinsack, 60 Liter.

sind zu verkaufen. H22637. **Erdbingensstr. 28, Bdg., 3. St.**

Hühnerhund

(Hektor) zu verkaufen. Anfragen sub 5387a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Einige Herren und Damen können an **gutem Mittags- u. Abendessen** teilnehmen. Pension. B21286 **Sophienstraße 41, 2 Treppen.**

Umzüge

werden prompt und pünktl. ausgeführt. **Franz Vögele**, Schreiner, **Durlacherstr. 89.** B22222

Anlegen und Beitragen v. Geschäfts- bältern, Inventaraufnahmen, Einzug von Forderungen im Mahn- und Klagerfahren u. dergl. übernimmt erf. Kaufmann unter Discretion. Gest. Offerten unter Nr. B22495 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gelegenheitskauf für Kaufleute !!

Zu verkaufen in einem Marktsteden in **Ober-Baden** (Wohnsitz) wegen Todesfall ein seit **62 Jahren** in gleichem Besitze befindliches **gemischtes Warengeschäft** mit einem **Umsatz** von ca. **120 000 Mark**, eher mehr ohne Reisen und ohne Injektion, da ein altgegründetes Geschäft. Das Geschäftshaus ist neu mit großer der Neuzeit entsprechenden **Laden** — große, schöne **Wohnung** mit 7 Zimmern, Badzimmer nebst **Bader**. Freistehendes **Magazingebäude** v. 2.- an, **Sonnenschirmwand**, ebenso für 2 Kaufleute wie für einen geeigneten **Erwerb** des Kapital zur **Erwerbung** samt **Warenlager**, welches einen Wert von ca. **60 000 Mk.** repräsentiert, nur **40-50 000 Mk.** **kräftiger Kaufmann** konnte sich hier eine prima **Erstgen** erwerben. Ueber alles Nähere erteilt kostenfrei Auskunft unter Nr. 2026 5417a **Gustav Dummel**, erstes **Badisches** **Gelegenheitsbureau** **Konstanz**.

Büderei-Verkauf

Entgehende **Büderei** in **Karlsruhe**, 80 bis 100 Mk. **Tageeinnahme**, ist umständlicher zu verkaufen, ebenf. gegen eine kleinere zu **verkaufen**. Offerten unter Nr. B22403 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Salon-Einrichtungen,

hochfeine, in allen Stilarten u. Holzarten wegen baldigem **Schluss** des Total-Ausverkaufs zu jedem annehmbaren **Gebot** zu verkaufen. Anzulegen **Kaiserstrasse 19**, im **Baden**. 8854.3.3

Ein 6-8 PS. fahrbares Automobil,

2 Jahre im Betrieb, wie neu, ist preiswert zu verkaufen; dagegen wird ein 10-12 PS gut erhalten, zu kaufen gesucht von 5485a.3.1 **Carl Stuhlmüller**, **Mühlentäfer, Berghausen** bei **Durlach**.

Verfassungen und Kongresse.

V Mannheim, 14. Juni. In einer vom hiesigen Grund- und Hausbesitzerverein veranstalteten öffentlichen Versammlung gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Die Versammlung verlangt, daß zum Zwecke der Entlastung der schwachen Schultern 1. nur das reine Vermögen, dieses aber einheitlich und beim Staat sowie bei den Gemeinden gleichmäßig der Besteuerung unterliegt, wobei reine Vermögen über 50 000 M., wenn es die Regierung wünscht, eine Progression erfahren können; und daß 2. wie bei der Staatsbesteuerung beabsichtigt ist, so auch bei den Gemeinden die Einkommensteuerkapitalien etwas stärker herangezogen werden.“

• Billingen, 14. Juni. In den Mauern der alten Zähringerstadt Billingen haben sich heute aus allen Teilen des Großherzogtums Vertreter der Schützenvereine eingefunden, wird doch in ihr der badische Landesstützenabend abgehalten. Die Verhandlungen begannen heute morgen 11 Uhr im Sitzungssaal des alten Rathauses. Herr Meier begrüßte namens der hiesigen Schützengesellschaft die erschienenen Schützenbrüder und wünschte den Verhandlungen einen guten Verlauf. Als Vertreter der Stadt begrüßte das Gemeinderatsmitglied Rechtsanwält Heilmann die Delegierten mit herzlichen Worten. Nachdem noch der Vorsitzende des Landesstützenvereins Herr Georg Kallenberger des verstorbenen Großherzogs gedacht hatte, wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten. Nach dem Mitgliedschaftsbericht beträgt das Stützungsvermögen 5261,62 Mark am 1. Januar 1908; das Vermögen des badischen Landesstützenvereins beziffert sich Ende 1907 auf 2824,78 Mark. Der Mitgliedschaftsbericht wurde debattelos genehmigt. Für eine Ehrengabe zum 23. Verbandstages in Offenbach werden 150 Mark bewilligt. Als Delegierte dahin werden gewählt die Herren Prof. Dr. Müller-Karlsruhe, Katz-Forsheim, Bräun-Ramstein, Olshausen-Berach und Frank-Billingen. Die Wahl des Ortes für den nächstjährigen Stütztag rief eine lebhafteste Debatte hervor. Schließlich ergab die Abstimmung, den nächsten Stütztag in Straßburg abzuhalten. Als Ersatz für das 1910 in Baden abzuhaltende 24. Stütztag wird Karlsruhe gewählt. Nachdem noch einige Angelegenheiten erledigt worden, wurde der Stütztag gegen 1/2 Uhr geschlossen. Heute nachmittag erfolgt das Schießen auf die von der hiesigen Schützengesellschaft gestiftete Ehrenscheibe.

• Berlin, 15. Juni. (Tel.) Heute fand im großen Sitzungssaal des Reichstages die 10. Jahresversammlung des evangelischen Kirchenhilfsvereins statt. Freiherr v. Mantuffel eröffnete die Versammlung und verlas einen Brief der Kaiserin, in dem es u. a. heißt: „Der Ernst der Zeit, alles Dunkle, was auf uns lastet, mahnt uns, mehr denn je, daß wir uns durchdringen lassen müssen von dem Licht und der Kraft des Evangeliums. Die Vereine des evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins sind in besonderer Weise zu dringender Mitarbeit in unserer evangelischen Kirche berufen und ich bin davon überzeugt, daß wahre, opferbereite, christliche Liebe niemals vergeblich arbeiten wird.“

• München, 15. Juni. (Tel.) Der vom Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose einberufene 5. Kongress der Tuberkuloseärzte wurde heute vormittag vom Ehrenpräsidenten Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern eröffnet.

Doktor May begrüßte die Ärzte, die in so großer Zahl erschienen sind, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Befähigung der bayerischen Heilanstalten die auswärtigen Teilnehmer zur Lieberzeugung kommen werden, daß Bayern in der Bekämpfung der Tuberkulose nicht zurückgeblieben ist.

Geh. Rat Grafen überbrachte die Grüße der bayerischen Staatsregierung und überreichte im Auftrage des Prinzregenten dem Generalsekretär des Zentralkomitees, Professor Nietner, den Michaelsorden 3. Klasse.

Geh. Rat Leube dankte namens des Zentralkomitees für das Interesse, das die bayerische Regierung den Bestrebungen zur Bekämpfung der Tuberkulose entgegenbringe, und verlas ein Telegramm des Präsidenten des Zentralkomitees, Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg, worin dieser sein Bedauern darüber ausdrückt, daß er am Erscheinen zum Kongress verhindert ist und demselben seinen herzlichsten Gruß entbietet.

Telegramme wurden abgelesen an die Kaiserin als die Protektorin des Zentralkomitees, den Prinzregenten, an Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg und den früheren langjährigen Präsidenten Grafen Pasadowski. Darauf begannen die wissenschaftlichen Vorträge.

Konkurrenz in Baden.

Bogberg. Nachschuß des Bahnarbeiters Augustin Hertlein von Miffingen. Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Thoma in Bogberg. Konkursforderungen sind bis zum 27. Juni 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 8. Juni 1908, nachmittags 4 Uhr.

Engen. Vermögen der Johann Bapt. Zimmermann Ehefrau, Sofie geb. Scherer, Handelsfrau in Bühligen. Konkursverwalter Rechtsanwält Heinrich Schmid in Engen. Konkursforderungen sind bis zum 25. Juni 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 3. Juni 1908, vormittags 9 1/2 Uhr.

Konstanz. Nachschuß des Lehrers a. D. Prokopius Sauter, zuletzt in Konstanz wohnhaft. Konkursverwalter Konrad Ernst Meiner in Konstanz. Konkursforderungen sind bis zum 27. Juni 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 4. Juni 1908, vormittags 10 1/2 Uhr.

Erstklassiges Möbelgeschäft in Karlsruhe. Liefert Möbel, Betten, Polsterwaren, sowie komplette Einrichtungen an Beamte, Private, Hoteliers, Brautleute auf Kredit ohne Preiszuschlag, unter Zusicherung strengster Diskretion. Verkauften wollen ihre Adresse unter Nr. 8917 an die Exp. der „Bad. Presse“ einleiten.

Gesucht 1500—2000 Mk. gegen gute Bürgschaft. Offerten unter Nr. B21866 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2,2

Zu verkaufen wegen Nothlage ein gut brennender Herd mit Rohr für 15 Mk. B22648. Gerwigstr. 33, V.

Juridisch gelegte Exemplare von Sir John Retcliffes weltberühmten Romanen (Original-Ausgabe) offeriere, soweit der Vorrat reicht, pro Band anstatt für 3 Mk. für nur 1 Mk. Rena Sahib oder „Die Empörung in Indien“, 3 Bände (1940 Seiten) Sebastopol, 5 Bände (2550 Seiten) Nubia od. „Der Schatz der Intas“, 3 Bände (1440 Seiten) Wilafrika oder „Die Kabinette u. die Revolutionen“, 4 Bde. (2010 S.) Zehn Jahre, 4 Bände (1920 Seiten) Magenta und Solferino, 4 Bände (1920 Seiten) Diarria, 4 Bände (1920 Seiten) Gaba—Doppel, 4 Bde. (1920 S.) Um die Welt herrschaft, 5 Bände (2090 Seiten) Das Kreuz von Savoyen, 4 Bände (1920 Seiten). Sämtliche Bände sind neu u. unaufgeschritten. Diese berühmten Werke dürfen in keiner Bibliothek fehlen, darum lasse niemand diese außerordentlichen Offerte unberücksichtigt. 5401a A. Willdorf, Verlagsbuchhandlg., Berlin 316, Joachimstraße 2.

Feuersichern Dokumentenschrant. wegen Platzmangel billig zu vert. 8898.21 Kronenstr. 32, Hts.

Matratzenzünger-Versteigerung. Mittwoch den 17. Juni 1908, vormittags 9 Uhr, wird im Raierment Gottesgabe die Matratzenfüßen von 4 Batterien (ungefähr 30 Faden) versteigert. 8819.2,2 Feldartillerie-Reg. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14.

Schutzmann-Stellen. Infolge Vermehrung der Schutzmannschaft sind 3 Stellen neu zu besetzen. Geeignete, nicht über 35 Jahre alte, Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis Samstag, den 20. ds. Mts., diesseits einreichen. Die Anstellung erfolgt nach dem städt. Beamtenstatut mit einem Anfangsgehalt von 1200 Mark und Höchstgehalt von 1800 Mark, bei Zulagen von 80 Mark alle 2 Jahre, nebst Kleidung und mit Rücksicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. 5415a Durlach, den 13. Juni 1908. Gemeinderat: Richard Dreißluff.

Versteigerung. Die zum Abbruch bestimmten Wohngebäude, Schuppen, Remise u. des Gärtners zum „Goldenen Anker“ in Baden-Baden, Rheinstraße 48, werden im Ganzen oder in Teilen öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet am Freitag den 19. Juni ds. J., vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle statt. Die Besichtigung der Gebäude kann von Dienstag den 16. ds. Mts. ab erfolgen; Lageplan und Versteigerungsbedingungen können beim Wirt z. gold. Anker eingesehen werden. 5373a.2,1 Die Eigentümer: Hofbrauhaus Aug. Katz Söhne Rastatt.

Der alkoholfreie Kirchwander voranstalt am kommenden Fronleichnamstag einen Ausflug nach Baden — Geroldsau (Köven). Abfahrt morgens 7.07 Uhr, Zusammenkunft um 1/7 Uhr am Hauptbahnhof. Sämtliche Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Gemeindeglieder, sind hierzu freundlichst eingeladen. Anmeldungen bittet man längstens bis Dienstag abend zu richten an unsern Vorstand Herrn J. Hed. Priel 14, wegen rechtzeitiger Bestellung des Mittagessens. 8906

Kompl. Ladeneinrichtung für Kaffeegehalt billig zu verkaufen. 8900.2,1 Kronenstr. 32, Hinterhaus.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letzter Annoncen-Expedition. Feuerversicherungs-Inspektor, ein jüngerer, von großer, alter Weisheit für Organisation und Acquisition gesucht. Herren mit Erfahrung in Regulierung mittlerer Schäden bevorzugt. Bewerbungen mit kurzer Lebensbeschreibung, Angabe von Referenzen, Gehaltsanspruch und Zeit des Eintritts unter N. 2326 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, einreichen. 8888

Zeit- u. Wagenpferd zu verkaufen. 8414 Ein 5jähriger, edelgezeugter Schwarzschnabel, Wallach, welcher gut ausgeritten und einjährig in den Landen eingefahren, Preispferd u. Lammfremder ist, wird unter Garantie abgegeben. Anfragen unter N. 2227 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Kapitalisten, Rentnern u. die auf eine hohe Verzinsung ihres Kapitals reflektieren, ist Gelegenheit geboten, sich risikofrei an aufstrebenden Geschäfte zu beteiligen. Offerten unter N. 2321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg 1, Eis. 5267a.3,2

Köchin-Gesuch. Eine kath. selbständige, perfekte Köchin (Chefköchin) für eine Anstalt gesucht. Jahreslohn 2000 Mk. nebst genauer Angabe bill. zu richten unter N. 2376 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg 1, Eis. 3302a

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Schneidermeister Ludwig Zoller Ehefrau in Karlsruhe wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Karlsruhe, den 9. Juni 1908. Müller, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts IX.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Julius Frisch in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Samstag den 4. Juli 1908, vormittags 9 Uhr, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49. Karlsruhe, den 10. Juni 1908. Müller, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts IV.

Dr. Wirz, homöopath. Arzt, Durlach, Zehntstrasse 6, I. 5446a.4,1 Sprechstunden: morgens 9—11 Uhr, nachmittags 2—3 Uhr.

Es gibt nur ein Schuhhaus H. Landauer. Preis in meinem Geschäft, der an jedem Carton aufgedruckt ist; es ist dieser so aufs äusserste kalkuliert, dass in dem 29-jährigen Bestehen meiner Firma noch keine Konkurrenz in der Lage war, ihn zu unterbieten. Es wird stets meine erste Aufgabe sein, nur das Beste zu führen. Dies, verbunden mit den grössten Preisvorteilen, ist die Grundlage des alten Renommées des Schuhhauses. 7944

Apfelmost Hermann Aberle, Kelterei, Hornberg (Baden). 5447a.12,1

Es ist doch etwas Wunderbares um eine angenehm duftende Tasse Kaffee, zumal wenn der Trank noch eine so prächtige Farbe und so hohen Wohlgeschmack besitzt, wie ihn „Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz“ stets verleiht. 025a

Wer gut kocht verwendet nur: MONOPOL-BACKPULVER. Ein Versuch überzeugt! Rezept gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant. En gros durch Adolf Spack, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe — Louis Sautter, Zuckerwarenfabrik, Heidelberg. 8707a

Herr oder Dame, welche während ihrer freien Zeit Geschäftsbücher eintragen wollen, wolle Offerte nebst Gehaltsanspruch unter Nr. 8889 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 2,1

Fabrik sucht zum sof. Eintr. ein. jungen Mann als Exp. und Buchf. Off. mit Gehaltsanpr., Bild und Zeugnis, an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B22705. 8,1

Vertreter gesucht für nährl. Kupfer- und Alumin-Nohre. Offerten mit Angaben über Qualifikation unter N. G. 1499 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 5258a.3,2

Stellen finden Im Militärbanwesen erfahrener Techniker für Entwurfsarbeiten u. kleinere Bauausführungen für sofort gesucht. Meldung mit Zeugnissen u. Gehaltsanprüchen an 5393a.2,2 Militär-Banamt Rastatt. Tüchtiger junger Mann der Papierbranche als Verkäufer und zum Besuch der Bureauverwaltung für neues Unternehmen bei gutem Gehalt per sofort oder später gesucht. Strenge Discretion zugesichert. Off. n. B22651 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Tüchtiger Vertreter für den provisorischen Verkauf neuer Haushaltungs-Maschinen an Private gef. Off. Zuschriften unter N. O. 3990 an Rudolf Mosse, Hamburg, erheben. 5411a

Fräulein, herbst im Stenographieren, auf Kontor nach Bruchsal gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen erbeten unter Nr. 5445a an die Exped. der „Bad. Presse“.

In einer besseren Messerei wird auf 1. Juli ein ordentliches, freundl. Fräulein mit gut Schrift, zur Bedienung im Laden und etwas Mithilfe im Haushalt gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen und evtl. Photographie sind unter Nr. 8902 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2,2

Suche für die Dauer der Saison ein gut empfohlenes Fräulein für kleinen Verkauf und Bedienung des Telefons. Für erhaltungsbefähigte Person günstige Gelegenheit, da leichte Beschäftigung. Lohn nach Uebereinkunft, bei freier Station. Offert. erbitte sof. an Friedrich Pfahrer, Zitzberg. 5424a.2,1

Lehrmädchen gesucht von guter Familie in feinstes Spezialgeschäft per sofort. Offerten unter Nr. 8893 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schneider gesucht. Zwei tüchtige Arbeiter auf Wode können sofort eintreten bei B22682 Adam Klotz, Schneidermeister, Schillerstraße 6, II.

Tüchtige Aufstreicher sucht H. Eichelhardt, Rellenstraße 19, III. B22704

Zünftiger unverlässiger Bierführer sofort gesucht. 8896

Mühlburger Brauerei. Sofort stadtkundiger B22703

Hausburische gesucht. M. Weiss, Waldstraße 41.

Lehrling gesucht, mit guten Schulkenntnissen. 8823

B. Odenheimer, Brauntweilbrennerei und Likörfabrik, Regenfeldstraße 4. 8,3

Kindermädchen ans achtbarer Familie per sofort gesucht zum Ausführen eines 14 Mt. alt. Kindes von 7—10 Uhr morgens und 5—8 Uhr abends. Offerten unter Nr. B22485 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Kindermädchen gesucht. Einfaches, gewandtes, evgl. Kindermädchen per sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Zeugnis erwünscht. B22692.3,1 Waldhornstraße 28a, 3. St. Ein erfahrener u. unverlässiger

Kindermädchen zur vollständigen Verorgung eines 4 monatlichen Kindes nach auswärtig sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5426a an die Exp. der „Bad. Presse“

Ein tüchtiges Buffetfräulein welches zuverlässig ist, wird gesucht. Off. Offerten unter Nr. 8800 beifügt die Exped. der „Bad. Presse“

Buffetfräulein gesucht (Anfängerin) in Hotelbuffet. Hotel „Grüner Hof“, 8916 Karlsruhe. 2,1

Gesucht für herrschaftl. Haus in Düsseldorf eine perfekte Köchin, sowie ein tüchtiges Stubenmädchen. Gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern erforderlich. Offerten mit Photographie an 5420a.2,1 Frau Scheven, Düsseldorf, Königs-Allee 58.

Gesucht in herrsch. Haus in Düsseldorf ein tüchtiges Stubenmädchen, gewandt im Servieren, Nähen und Bügeln. Hoher Gehalt. Offerten mit Photographie an 5419a.2,1 Frau Dr. Hiddemann, Düsseldorf, Goethestraße 2.

Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke eingerahmter Bilder

Reiche Auswahl

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmentabrik Kaiserstrasse 149.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen

Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen etc. finden hier und auswärts gute Stellen

Eine Kaffeeköchin

zu baldigem Eintritt gesucht. Konditorei L. Oesterle, Kart-Friedrichstr. 20.

Tüchtiges Mädchen

als Köchin in kleinen Haushalt auf 1. Juli gesucht. Off. unter Nr. 8767 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Stütze gesucht

für Restaurant zur Vertretung der Frau. Gute Bezahlung. Offerten unter Nr. B22421 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Mädchen-Gesuch

Mädchen, das mit der bürgerl. Küche vertraut ist und die Hausarbeit mit besorgt, wird zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht.

Gesucht

auf 1. Juli oder evtl. auch etwas später, ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das in der feineren Küche und in allen Hausarbeiten erfahren ist.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen-Gesuch

Ein zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juli in kleinen Haushalt gesucht.

Mädchen

aus guter Familie, welches dem Haushalt gut vorstehen kann, findet sofort od. 1. Juli Stellung bei zwei Personen.

Mädchen

Sehr gute Stelle findet bei einz. Dame gesucht für Hausarbeit. junges Mädchen Näheres Kartstr. 175, 4. Et. B22702

Mädchen gesucht.

Auf 1. Juli wird ein braves und zuverlässiges Mädchen zur selbständigen Führung des Haushaltes gesucht.

2 Mädchen

ge sucht, 1 für Küche, 1 für Hausarbeiten. Bzgl. selbständ. Arbeiten erwünscht. Lohn je nach Leistung 20-30 Mk. pro Monat. Keines wird vergütet. Angebote mit Angabe der Konfession u. der Lohnansprüche u. mit Zeugnissen unter Nr. 5443a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

2 Mädchen

ge sucht, 1 für Küche, 1 für Hausarbeiten. Bzgl. selbständ. Arbeiten erwünscht. Lohn je nach Leistung 20-30 Mk. pro Monat. Keines wird vergütet. Angebote mit Angabe der Konfession u. der Lohnansprüche u. mit Zeugnissen unter Nr. 5443a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Stütze gesucht

für Restaurant zur Vertretung der Frau. Gute Bezahlung. Offerten unter Nr. B22421 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Mädchen-Gesuch

Mädchen, das mit der bürgerl. Küche vertraut ist und die Hausarbeit mit besorgt, wird zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht.

Gesucht

auf 1. Juli oder evtl. auch etwas später, ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das in der feineren Küche und in allen Hausarbeiten erfahren ist.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen

aus achtbarer Familie, das der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernehmen hilft.

Mädchen-Gesuch

Ein zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juli in kleinen Haushalt gesucht.

Mädchen

aus guter Familie, welches dem Haushalt gut vorstehen kann, findet sofort od. 1. Juli Stellung bei zwei Personen.

Mädchen

Sehr gute Stelle findet bei einz. Dame gesucht für Hausarbeit. junges Mädchen Näheres Kartstr. 175, 4. Et. B22702

Kleine Vertretung

für Massen-Gebrauchartikel zu übernehmen gesucht. Offerten an Chr. F. 400 Hauptpostlager Karlsruhe.

Tüchtiger Mannufakturist

28 J. alt, bisher Reisender u. Buchhalter, sucht, getüchtigt auf la. Zeugnisse, zum 1. Juli Stellung in best. Manufakturwaren-Geschäft. Offerten unter Nr. 5787a an die Exped. der 'Badischen Presse'.

Stellen suchen

2 tüchtige Herrschaftsdienner, 1 Junge als Kistboy oder Ausläufer in groß. Geschäft, 1 Haushälterin, 1 best. Zimmermädchen durch Fr. Zeller, Analtenstr. 11.

Verkäuferin

Eine tüchtige Verkäuferin, welche jahrelang selbständig Filialen geführt, sucht, getüchtigt auf gute Zeugnisse, Stellung für sofort, gleich welcher Branche.

Verkäuferin

Eine tüchtige Verkäuferin, welche jahrelang selbständig Filialen geführt, sucht, getüchtigt auf gute Zeugnisse, Stellung für sofort, gleich welcher Branche.

Tochter

aus sehr guter Familie, sucht sofort Stelle in ein feines Hotel oder Restaurant als Sekretärin oder Kassierin.

Stelle suchen

Köchinnen und Mädchen für Alles m. gt. Zeugn. u. k. Fam. durch Frau Reiter Bahnhofstr. Nr. 4, III. neben der Knochenschule, nächst der Göttingerstr.

Fraulein sucht Stelle

als Zimmermädchen per sofort oder 1. Juli. Näheres Nätheimerstr. 9, 2. Etod.

ein. Mädchen

26 J., welches d. bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht angenehme Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als hoher Lohn gesehen. Offerten unter O. S. 152 wofl. Sophienstr.

Kath. Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle bei einzelstehender Dame oder kinderlosem Ehepaar per 1. Juli. Offerten unter Nr. 5432a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

ein Fräulein

27 Jahre, in Küche, in der Haushaltung, sucht Stelle bei einer Dame, o. g. Kindern.

Witwe mit Tochter

übernimmt gegen freie Wohnung u. ev. kleine Vergütung Bedienung einer Person oder Reinigung von Bureaus etc. Offerten unter Nr. B22445 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zu vermieten.

In Bogenheim mit harter Industrie in zentral. Lage, Wirtschaft mit Terrasse, Gartenwirtschaft und vi. l. z. R. als Wohnungen benutzten Räumen, f. Bureaux sehr geeignet. So. spät. Verkauf nicht ausgeschlossen. Zu wenden an: Tschiemer, Rentamtmann in Altrich i. Gf. 4944a

Wohnung zu vermieten

Douglasstr. 14, 2. Etod, nächster Nähe der Reichsbahn, 4 Zimmer, ar. Kfz., abgeschlossene Veranda, Küche, Keller und Waschküche, neu hergerichtet, eingetretener Familienverhältnisse wegen auf 1. Juli od. später an kleine oder kinderlose Familie.

Kaiserstrasse 165

i. Wohnung i. 4. Et., 4 Zimmer u. Küche m. Bad etc. zu verm. 6.00 p. Jof. od. 1. Juli zu vermieten. Aftermiete nicht gestattet.

Sehr schöne 3-4 Zimmerwohnung

vollständig neu hergerichtet, mit Leucht- u. Kochgas, sowie Klosettspülung versehen, samt reichl. Zubehör, ist im 3. Stod des Hauses Jähringerstr. 22 Jof. od. später zu vermieten.

3 Zimmerwohnung

i. d. Hauptstadt, freie, ruhige Lage, mit Balkon, Manjard u. allem Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres Akademiestr. 43, Bureau oder Kaiserstr. 135, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Manjard-Behaltung

bestehend aus zwei 11. Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Akademiestr. 44, Kaiserplatz, 2. Et.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe

Geschäftsräume: Göttingerstrasse Nr. 3. Kassenstunden von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr.

Wir haben zu vermieten:

Auf 1. Juli oder später: Kriegstr. 169, II, rechts, eine ger. Wohnung von 2 Zimmern und reichl. Zubehör.

Auf 1. Oktober: Kriegstr. 167, I, eine ger. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör. Kriegstr. 169, II, links, eine Wohnung von 2 Zimmern und reichl. Zubehör.

Kornblumenstr. 3, I, eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit reichl. Zubehör, Badezimmer, Gartenanteil etc. Bewerbungen wollen im Bureau bis Mittwoch den 17. d. Mts., abends 7 Uhr, erfolgen, wofelbst Näheres zu erfahren ist.

Der Vorstand. Wilhelmstr. 39, II, Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. im 3. Stod. B22716

Porstr. 12, 2. Et., fr. unbl. 2 Zimmer-Wohnung, Küche und Keller, m. Koch- u. Leuchtgas versehen, per sofort zu verm. B22594.3.3

Gut möbl. Zimmer Jof. od. 1. Juli zu vermieten. B22418.2.2 Amalienstr. 46, 3. Et., I.

Schön möbl. Zimmer mit vorz. möbl. Pension per 1. Juli zu vermieten. Näheres B21961.5.5 Kaiserstr. 93, 3 Treppen.

Gut möbl. Wohn- u. Schlaf-zimmer, part., mit sep. Eing., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres B21861.2.2 Akademiestr. 29, 2. Stod, wird in ein großes, möbliertes, besseres Zimmer ein Arbeiter als Mitbewohner gesucht. B2025.1

Amalienstr. 5, Hinterhaus, I, ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres dafelbst. B22607

Amalienstr. 11, part., ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Klavier u. separatem Eingang sofort zu vermieten. B22618.2.1

Wilmersstr. 31, part., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort od. auf 1. Juli zu vermieten. B22601.2.2

Draisstr. 17, 2. Et., ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten (Weststadt). B22640

Durlacher Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit gut bürgerlicher Pension sogleich oder später an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. B22640

Erbsingstr. 3, 3 Tr., rechts, am Kronenplatz, ist ein freundliches, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B22629

Gewigstr. 34, 3. Et., ist eine gut möblierte Manjard auf sofort billig zu vermieten. B22540.2.2

Grenzstr. 28, 2. Etod, ist ein möbliertes Manjardzimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. B22656.2.1

Hebelstr. 11, 3 Tr., ist ein gut möbliertes Zimmer, auf den Markt- platz gehend, zu vermieten. B22658

Herrnstr. 22, 1 Treppe links, ist auf 1. Juli schon möbl. Zimmer zu vermieten. B22687

Hirschstr. 30, Seith, 1 Tr., hoch, links, ist ein freundliches Zimmer sofort billig zu vermieten. B22644

Kaiser-Platz 77a, III, ist ein sehr schön möbl., zweifelh. Zimmer mit Balkon an soliden Herrn zu vermieten. B22857.3.2

Kaiserstr. 67, 3 Tr. links, Eingang Waldhornstr., ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang an Herr od. Fräul. mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. B22691.2.1

Kapellenstr. 46, 3. Et., ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang an solid. Herrn zu verm. auf 15. Juni. Nr. 12. A. B22247

Kranenstr. 52 ist ein einfach möbl. Zimmer, evtl. mit 2 Betten, zu verm. Zu erfr. im Laden. B22263

Luisenstr. 21 sind 2 kleine unmobl. Manjardzimmer mit Kochofen auf sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B2236.2.2

Scheffelstr. 62, 2. Et., rechts ist ein schönes großes Zimmer mit 2 Betten sof. zu vermieten. B22551

Schönlagerstr. 48, part., erhalten solide Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis, auch Schlafstellen sind frei. B21785.5.5

Sophienstr. 55, part., ist ein großes, in den Garten gehendes, schön möbliertes Zimmer an 1 od. 2 Damen zu vermieten. B22213.2.2

Steinstr. 29, 6. III gut möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten (Preis 14 Mk.). B22688

Victoriastr. 18, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. B20765.5.3

Waldstr. 35, 4. Et., ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. B2-659

Waldhornstr. 7, III, ist ein möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. B22647

Miet-Gesuche

Gesucht auf 1. Oktober in nächster Nähe der nördlichen Stadt für drei Personen, größere Remise, Sattellammer, Heupferde, dabei Wohnung von drei Zimmern, Küche etc. für verheirateten Mann. Offerten unter Nr. 8894 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein kleiner Raum zum Aufbewahren d. Gegenständen wird gesucht. B22686 Werderstr. 33, IV, r.

Wohnungs-Gesuch. Kleine Familie (Mann und Frau) sucht auf 1. Oktober d. J. 2 Zimmerwohnung, möglichst Vorderhaus u. mit Gasanr. Offerten mit Preisangabe unter B22677 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Ruhiges Geschwisterpaar sucht 2 Zimmerwohnung mit Zubehör nahe der Kaiserstr. oder Oststadt. Offerten gef. unter Nr. B22711 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Wohnung von 2-3 Zimmern und Manjard in Mitte der Stadt per 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5183 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Gesucht auf 1. Oktober d. kleiner Familie eine 2 od. 3 Zimmerwohnung 2 od. 3. St. Ostst. Ostst. Offert. m. Preisang. unt. B22697 an die Expedition d. 'Bad. Presse'.

Möbl. 2-3 Zimmerwohnung mit Küche (oder nur Küchenbenutzung) für die Zeit vom 22. Juni bis 1. September in der Nähe des Stadtgartentheaters gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. B22622 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gesucht gut möblierte 3 Zimmerwohnung ab sofort bis Ende August in der Nähe des Stadtgartentheaters. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22697 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Möblierte Wohnung! 2-3 Monate von kinderlosem Ehepaar, besseren Standes, per 1. Juli gesucht, mögl. mit Küchenbenutzung. Off. mit Preis unter B22326 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Schön möbliert. Zimmer wird per 1. Juli von einem jungen Manne zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 5437a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Junger, geb. Herr sucht möbl. Zimmer vorzugsweise in Westst. Gef. Offerten unter Nr. B22630 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Geb., anständig. Dame sucht auf 1. Juli gut möbl. Zimmer in besserem Hause ev. mit Pension. Nähe Friedrichsplatz. Offert. unter Nr. B22621 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein möbl. Zimmer per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22686 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Verlosung
von
Pfandbriefen und Kommunalobligationen
der
Rheinischen Hypothekbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß von den 3 1/2%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und von den 3 1/2%igen Kommunalobligationen der Serien III und IV die Stücke mit den Endziffern 104, 304, 504, 704, 904 verlost sind.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Ritzera alle diejenigen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur **Beimzahlung** gefündigt, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit den genannten Zahlen auslaufen, also No. 104, 304, 1304, 2304 usw. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).

Bei den 4%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 wurde die **Endziffer 69** gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unterschied der Ritzera alle diejenigen Stücke zur **Beimzahlung** gefündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl auslaufen; also No. 69, 169, 269, 369, 1069 usw.

Die **Rückzahlung** erfolgt bei den 3 1/2%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. April 1908, der Serien 46 bis 60, 69-76, auf den 1. Juli 1908, bei den 4%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1908, mit diesen Tagen endet die foupnmäßige Verzinsung. Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 4%igen unverloobaren Pfandbriefe, welche zum **Diszont** berechnet werden, umzutauschen.

Die Einlösung oder der Umtausch der verlostten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist dabei das **Verzeichnis** der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie **Prospekt** betr. die bei unserer Bank zulässigen unbedingten Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, den 17. Dezember 1907.

Die Direktion.

Patentanwalt-Bureau
von
Prof. F. An-Hubbuch
Civilingenieur und Patentanwalt
Strassburg, Rosheimerstr. 16.
10807a.14.6

Radier-Anstalt
K. Dorwarth,
Karlsruhe, Belfortstraße 15
Emaillieren von Fahrrädern, Säbelscheiden, Automobilen, Nähmaschinen, all. Arten von Blech- und Eisenwaren, von Gartenmöbeln zc. Radieren von Helmen. Bronzieren von Lampen, Büstren usw. Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern.



Eine Uhrfeder einsehen
kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Einige wenig gaspielte
Flügel und Pianinos
u. a. von Berdux, Bechstein, Lipp, Schiedmayer, Steinweg Nachf., sind preiswert unter Garantie zu verkaufen.

H. Maurer, Hoff.,
Friedrichsplatz 5.

Drahtgewebe
grün, blau, grau. 5.5
J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51. 7806

Kochkisten u. Kochschränke
liefert in allen Größen, mit und ohne Töpfe die
Kochschrankfabrik
von 7905*
Edmund Eberhard
Ludwigsplatz 40 b.
Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

Kaffee! Kaffee!
gebrannt, hervorragend in Qualität, empfiehlt von Mk. 1.20 an bis Mk. 2.- per Pfund.
W. Erb, am Lidelplatz.
Prompter Versand nach auswärts. 7602.130

Löschs Tafelöl
(Crème de Jaffa)
hochfeine Qualität, voller Ersatz für Olivenöl, die Flasche von 1/2 Ltr. nur Mk. 1.- ohne Glas.
Drogerie J. Lösch
Herrenstr. 35, 3.3
Mitglied des R.-Sp.-V.

Gut erhalt. Fahrrad
zu verkaufen. B22406.2.2
Wäpnerstraße 50, IV, Ks.

Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe
der
Maschinenfabrik Esslingen

Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444.
Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen
jeder Größe. Bau vollständiger Elektrizitätswerke einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen
Fabrikation von Dynamomaschinen, Elektromotoren, Transformatoren, elektr. betriebenen Kranen, Fahr- und Hebezeugen, Drehscheiben, Schiebepöhlen, Orgelantrieben, Bierdruckreglern, Kompressoren.
Lager aller Installations- und Betriebsmaterialien.
Stationäre und transportable Akkumulatorenbatterien.
Neue billige Spar-Glühlampen.
Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Motorenanlagen im Anschluss
an das städtische Elektrizitätswerk.
Beste Referenzen. Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuche gratis.

Garten-Schläuche
sowie sämtliche Zubehörteile
empfehlen
Aretz & Cie., Grossh. Hoflieferanten
Telephon 219. Kreuzstr. 21, nächst dem Hauptbahnhof

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt
durch Schonung des Leinens
durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt
durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen



seit 18 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gut geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“
25 Pfg. pro Stück.
„Nachahmung weisse man zurück.“
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzberg 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Einige gut erhaltene
Personal-Betten
sind billig zu verkaufen. 8826
Alte Brauerei Hoepfner, Kaiserstraße 14.
Ein 11 Hekt mit Rohr billig zu verkaufen. B22455.2.2
Kreuzstraße 29, 4. Stod.

„Erfinder“
hiltet Euch vor
Schwindlern!
Eine Broschüre zur Schadloshaltung aller Interessenten? Kostenfrei erhältlich durch das
Patentanwaltbüro Karlsruhe
Kriegstrasse 77.

Institut Jomini
Payorne (Schweiz).
Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.
Bant- u. Handelsfach, Verwaltungsschule, Sprachen, Musik, Garten u. Park 30,000 m². Preis Mk. 1,000.—
Verlangen Sie Prospektus. 4974a
C. F. Jomini, Belfort.

Thalysia-Reform-Bekleidung
Allein-Vertretung und Musterlager bei:
Frau Hellmut Eichrodt
Klauprechtstr. 13, IV.
Sprechstunden an Wochentag, von 10—12 und 2—6 Uhr.

Möbel
Ein hiesiges großes Möb.-Geschäft liefert an Beamte und Private
Möbel und Polsterwaren auf Teilzahlung
ohne jeden Preisauflage, auch ohne Anzahlung, gegen monatliche oder 1/2-jährliche
Ratenzahlung.
Offerten unter Nr. 3768 an die Exped. der „Bad. Presse“

Im Hinblick auf die bevorstehende gute Obsternte, beabsichtige mein gangles Lager vorzüglichen, haltbaren, nicht schmerzhaft werdenden
Apfel- und Birnwein
auszubereiten und suche etwa 200 hl gang oder in größerer Partien zu bedeutend reduzierten Preise abzugeben.
Gef. Anfragen unter Nr. 5366a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Käufer
für eine neuere, gefelisch geschützte, gewinnbring. Drahtgesechbedenkonstruktion — ausgestellt in der Bananstellung zu Stuttgart — gef. W. Kaiser, Zuitgart-Degetsch, Keine Falterstr. 25.

auf den Lebensfall bei der 1888 gegr. **Proussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.
Leibrenten und **Kapitalien**
Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.
Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: **Goswin Metz, Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 19.** 88a.4.2

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut
Adolf Maier, Polizeibeamter a. D.,
Telephon 3305, Mannheim P. 4. 8
behorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Verlehen, sowie **Erschörungen** nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen. 888a.52.86
Geheimliche Beobachtungen und **Überwachungen.**
Spezial: Beschaffung von **Beweismaterial** in **Ehescheidungs-** und **Alimentationsprozessen** und **Heiratsankünften.**

Friedrich Schwander
Elektrotechn. Werkstätte
Rheinstrasse 36 a (verlängerte Kaiserallee). Telephon 2069
14.5 Reparaturen solid und billig. B20471

Orchestrieren, Musikwerke, Sprechmaschinen
Spiele und Unterhaltungs-Automaten aller Art
Johannes Schalle,
Karlsruhe i. B.,
24 Douglasstrasse 24.
— Grosse Musterausstellung —
der neuesten Fabrikate in allen Preislagen, staunend billig.
Bequeme Teilzahlungen. Eigene Fabrik, volle Bedienung, volle Garantie.
Alle Instrumente werden zum höchsten Preise eingetauscht.
Gelegenheitskauf in gebrauchten Musikwerken, wie neu aufgeführt, schon von Mk. 100 an. — Kataloge gratis u. franko.
Käufem wird Reise vergütet.
Vertreter überall gesucht.

Eisschränke
in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringen Eisverbrauch und beher Kühlung, mit Zint, Glas oder Steinplatten ausgelegt,
Wirtschaftsbuffets
mit Bierproffionen nach speziellen, praktischen Entwürfen,
Kühlanlagen
mit Trockenluftzirkulation empfiehlt
Gust. Dittmar, Karlsruhe
General-Vertreter der ersten Asperger Eisschranfabrik Carl Fink.
Größtes Eisschranlager am Plage. 7677.10.3

F. A. Huber, Photo-Handlung,
Kaiserstrasse 215 (gegenüber dem Moninger)
empfiehlt 4598
photogr. Apparate, Platten, Papiere und sonstige Utensilien aller renommierten Fabriken.
Billige und fachkundige Ausführung aller photogr. Arbeiten.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
garantiert meine Spezial-Marko
Hummel-Rasiermesser
In allen Breiten vorrätig!
Alle Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäss geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 2980
Karl Hummel, Werderstrasse 13.

40jähriges Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Verghausen.

Verghausen, 14. Juni. Begünstigt vom herrlichsten Wetter beging heute die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihr 40jähriges Bestehen in feierlicher Weise. Durch die hübsche Dekoration, welche überall angebracht war an den Häusern und in den Straßen, konnte man wahrnehmen, daß die ganze Gemeinde regen Anteil an dem Feste ihrer Feuerwehr nahm. Mit einem Zapfenstreich am Samstagabend wurde das Fest eingeleitet. Am Sonntag früh fand Kirchgang statt; Herr Pfarrer Dreßler hielt eine der Feier entsprechende Festpredigt. Nach 10 Uhr versammelten sich die Feuerwehren auf dem Festplatz, um dem eigentlichen Festakt anzuhören. Nach einem einleitenden Liede „Das Badner Land“ seitens des Männergesangsvereins unter Leitung des Herrn Lehrer Jung, ließ Herr Kommandant Wegger namens der Feuerwehr die Erschienenen willkommen. Besonders dankte Redner dem Herrn Oberamtmann May-Durlach, sowie der Orts- und Kirchenbehörde für ihr Erscheinen und gab im Anschluß hieran einen kurzen Rückblick über die Gründungsgeschichte. Hierauf ergriff Herr Oberamtmann May das Wort, gedachte des Stifter der Ehrenzeichen für 40- und 25jährige Dienstzeit, Großherzog Friedrich I., als auch des jetzigen Großherzogs, gab seiner Freude Ausdruck, daß bei dem heutigen Jubelfeste eine solche stattliche Anzahl Männer mit dem Ehrenzeichen für 25- und 40jährige Dienstzeit ausgezeichnet werden können und hob das große Interesse hervor, welches sowohl Großherzog Friedrich I. als auch Großherzog Friedrich II. den Feuerwehren entgegenbringe. Hierauf überreichte Redner die Ehrenzeichen für 40jährige Dienstzeit an die Mitglieder Friedrich Jaber, Waldbüter Chr. Heinrich Rothweiler, Baumaterialienhändler, Wilhelm Heinrich Rothweiler, Landwirt, Philipp Jakob Rothweiler, Schneidermeister, Heinrich Gustav Walter, Tagelöhner, ferner die Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit an die Mitglieder: Händler Silberstein, Landwirt Karl Jakob Mall. Zugleich übergab Herr Oberamtmann May den Defortierten die von der Gemeinde gestifteten Diplome hierzu und brachte den Defortierten die besten Glückwünsche zum Ausdruck. Er hob hervor, daß die Verwaltungsbehörde die langjährigen erprießlichen Dienste zu schätzen wisse, wenn die Feuerwehren mit Fleiß und Geschick ihrem Dienste obliegen. Deshalb dürfen die Defortierten die Ehrenzeichen auch mit Stolz tragen, denn sie setzen einem hohen Ziele nachgestrebt; die Defortierung geriet der ganzen Gemeinde zur Ehre.

Nummern überreichte Herr Bürgermeister Wagner die Medaillen und Diplome für 15jährige Dienstzeit an die Mitglieder Albert Armbruster, Karl Becker, Gustav Becker, Heinrich Brombacher, Karl Brombacher, August Koch, Wilhelm Koch, Gustav Kus, Karl Wegger, August Wagners, Jakob Wagners, Jakob Rothweg, Heinrich Simon.

Herr Pfarrer Dreßler dankte namens der Feuerwehr, der Defortierten und der Gemeinde für die Ehrenzeichen, welche heute sowohl seitens der staatlichen, als auch der Ortsbehörde übergeben worden sind.

Namens des 8. Kreises überbrachte die Glückwünsche Kreisstellvertreter Pfeifer-Mühlburg und verband damit den Wunsch, daß der gute Korpsgeist, der in dem Korps von Verghausen herrsche, stets bestehen bleiben möge. Sein Hoch galt der Feuerwehr Verghausen. Gemeinderat Angerer gedachte der Gründung und speziell des Gründers, der nach dem großen Brand in Königsbach die Notwendigkeit der Gründung einer Feuerwehr erblickt hat, doch fiel die Gründung damals in schwere Zeiten.

Giermi hatte der Festakt sein Ende erreicht und um 1/2 12 Uhr fand die Probe beim Gasthaus zur „Ranne“ statt, die unter Leitung des Kommandanten Wegger einen guten Verlauf nahm. Nach dem Mittagsmahl stellte sich der Festzug auf, bei welchem außer den Feuerwehren auch die anderen Vereine sich beteiligten. Auf dem Festplatz angelangt entwickelte sich nach der Begrüßung durch den 2. Komman-

danten Eberle bald ein fröhliches Treiben, wozu die prächtige Bittierung ihr reichlich Teil beitrug. Abends fand Festball statt und für Montag sind verschiedene kleinere Veranstaltungen vorgesehen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. Juni. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eiler. Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

In der Person der 28 Jahre alten Wäscherin Christiane Kälber aus Bisingen wurde eine schon vielfach wegen Eigentumsvergehens vorbestrafte Person in die Anklagebank geführt. Auch dieses Mal lautete die gegen sie erhobene Anklage auf Diebstahl. Die Angeklagte hatte bei einer Reihe von Dienstherren in Forzheim, bei denen sie als Wäscherin beschäftigt war, in der Zeit von Januar bis April verschiedene Gegenstände wie Wärsen, Schürzen, Schere, Taschentücher, Spitzen und Kissenbezüge, entwendet. Die Kälber war nur zum Teil gefänglich. Die Beweisaufnahme ließ aber keinen Zweifel darüber, daß sie alle ihr zur Last gelegten Diebstähle begangen hatte. Die Angeklagte wurde zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 2 Monaten Untersuchungshaft, verurteilt.

Die Verurteilung des Dieners Adolf Geiger aus Schwäbisch-Gmünd, gegen den das Schöffengericht Forzheim wegen Körperverletzung auf eine Geldstrafe von 30 Mark erkannt hatte, wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Wegen Betrugs wurden der Tagelöhner Johann Adam Kemmele aus Bruchsal, wohnhaft in Forzheim, zu 5 Monaten und 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft und der Kaufmann Friedrich Wilhelm Wüst aus Sagenau zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt. Sie hatten in Forzheim mit Hilfe eines von Wüst im Auftrage des Kemmele angefertigten Scheinbills, nach welchem letzter 550 Mark ererbt haben sollte, verschiedene Scheinbillets verfertigt.

Drei Fälle, die Anklagebank gegen den Tagelöhner Friedrich Johann Stumpf aus Nelsfeld wegen Wiberstands, Verleumdung und Aufreizung, gegen den Schuhmacher Karl Metzle aus Oberstiefenzug wegen Verleumdung und gegen den Landwirt Franz Julius Morlok aus Neuhausen wegen Körperverletzung, gelangten nicht zur Verhandlung.

Eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten sprach das Schöffengericht Forzheim in seiner Sitzung vom 9. Mai gegen den Goldarbeiter Karl Helmmann aus Schellbrunn wegen Körperverletzung aus. Wegen dieses Urteils legte der Angeklagte Berufung ein, die jedoch kostenfällig verworfen wurde.

Von anfangs März bis Mitte Mai verübte der schon häufig vorbestrafte Tagelöhner August Wolfinger aus Ottenhausen in Forzheim mehrere Logischwindelungen und schädigte dadurch eine Reihe von Zimmervermietern in zum Teil nicht unerheblicher Weise. Der Angeklagte hatte sich in der gleichen Zeit außer dieser Verurteilung noch weiterer Straftaten schuldig gemacht. In dem Hause Jähringerstraße 8, in Forzheim, stahl er einen Geldbeutel mit 76 Mark Inhalt. Er unterließ dann eine Besize, die ihm ein Freund zu vorübergehendem Gebrauch geliehen hatte, und entwendete aus der Wohnung eines Bekannten verschiedene Kleidungsstücke im Werte von 24 Mark. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat 12 Tagen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

Sport.

Karlsruhe, 15. Juni. Die Recken des Karlsruher Reitervereins werden am 21. Juni, nachmittags, auf den Wiesen bei Klein-Müppurr abgehalten werden. Wir wollen nicht verüben, an dieser Stelle auf die öffentliche Bedeutung der Sache hinzuweisen. Liegen die eigenen Aufgaben des Reitervereins zunächst in der Hebung der heimischen Pferdezucht, so genießen doch gerade die Pferderecken unter allen sportlichen Veranstaltungen zugleich das unbeschränkte Vorrecht auf das allgemeine Interesse des weiteren Publikums. Der Pferdesport ist, wie er der älteste ist, so auch

immer noch der vornehmste Sport. Freilich bedürfen solche Unternehmungen, um recht gedeihen zu können, auch der entsprechenden Teilnahme des Publikums. So hat sich z. B. in Mannheim durch das rege Interesse des einheimischen Publikums aus einem mit einem Viehmarkt verbundenen Bauernrennen heute nach Baden-Baden der größte Rennplatz des Großherzogtums entwickelt. Während sich aber die Mannheimer Rennen einer außerordentlichen Popularität erfreuen, scheint man in Karlsruhe nach der Erfahrung der letzten Jahre im größten Publikum der Bedeutung der Sache noch nicht das volle Maß des Verständnisses entgegenzubringen. Die Beteiligung beschränkt sich hier noch immer zu sehr auf die engeren Kreise der Sports- und Fachleute. Und doch liegen gerade in Karlsruhe die Bedingungen für eine große Zuschauerbeteiligung besonders günstig. Die Rennen finden in der schönsten Jahreszeit nach der großen Hitze statt. Der Rennplatz bei Klein-Müppurr liegt in einer landschaftlich bevorzugten Lage. Der Verkehr ist durch die in unmittelbarer Nähe des Rennplatzes gelegene Haltestelle der Stühlinger Lokalbahn so leicht wie möglich gemacht. Die Vorbereitungen wären also da, daß die Frequenz der Karlsruher Rennen sich künftighin in dem Maße steigern würde, wie es zum gegenseitigen Vorteil der Stadt und des Vereins zu wünschen wäre. In diesem Jahr wird die Beteiligung an den Rennen voraussichtlich eine sehr große sein, da 60 Pferde zu den Offiziers- und Herren-Reiten genannt sind.

Karlsruhe, 15. Juni. Bei dem gestern im Stadteil Beierheim stattgefundenen Wettspiel zwischen dem Mühlburger Fußballklub und dem Beierheimer F.-C. schlug Mühlburg den Südbreisemeister auf dem eigenen Platz mit 5:1 Toren.

Karlsruhe, 15. Juni. Der am Donnerstag den 18. Juni auf hiesiger Bahn stattfindende Weltmeister und Reformmann Arthur Stielbrin-Verlin setzte am gestrigen Sonntag in Birsch seinen Siegeszug fort, indem er in dem dort zum Austrag gebrachten Dauerrennen gegen erstklassige Konkurrenz aus Erfurt durchs Ziel ging.

Die Prinz Heinrich-Automobil-Preisfahrt.

hd Hannover, 15. Juni. (Tel.) Die 313,5 Kilometer lange Etappe Hamburg-Bremen-Hannover wurde von den Prinz Heinrich-Fahrern gestern zurückgelegt. Bis 6 Uhr hatten alle in Hamburg gestarteten Automobile das Ziel erreicht. Denjenigen Wagen, welche bereits durch zwölf Strafpunkte außer Konkurrenz waren, wurde auf Beschluß des Arbeitsausschusses die Nummer abgenommen und den Fahrern wurde nur gestattet, hinter den übrigen herzufahren. Die so gänzlich ausgeschalteten Fahrer protestierten dagegen energisch und drohen mit der gerichtlichen Klage.

Die offiziellen Zeiten für das Schnellheitsrennen bei Zuebot wurden gestern abend in Hannover bekannt gegeben. Darnach hatte Nr. 40 Willi Rüge-Mercedes den ersten Schnellheitspreis. Er brauchte für die 9,5 Kilometer lange Strecke 4 Minuten 24 1/2 Sek.

Die Prinz Heinrich-Fahrt nimmt heute mit der 331,5 Kilometer langen Etappe Hannover-Köln ihren Fortgang. Hannover, 15. Juni. (Tel.) Heute morgen 6 Uhr starteten 120 Wagen. Nur Nr. 25 ist wegen des bereits gemeldeten schweren Defektes zurückgeblieben. Bis 7.15 Uhr hatten alle Wagen den Start glatt verlassen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Strassenwärter sofort nach Aufen, Amtsbezirk Donauwörth, Wasser- und Strassenbauinspektion Donauwörth, Etappe Nr. 86, Landstraße Nr. 40. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Verlohn jährlich 624 Mark, Vergütung für Hilfsarbeit 100 M, 35 3 für 1 Kubikmeter Materialeinlagen und beiläufig 40 M Nebenmengen. Schudiener auf 1. Juli 1908 bei der höheren Mädchenschule, Stadtrat Forzheim. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Kündigung. Anfangsgehalt 1000 M, 1500 M Höchstgehalt, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Vergütung für Beihilfe und Putzmaterial.

MAGGI'S Würze ist einzig in ihrer Art. Die unvergleichliche Feinheit des damit erzielten Geschmacks, die stets gleichmäßige Qualität, ihre Ausgiebigkeit u. deshalb Billigkeit zeichnen sie vor allen Nachahmungen hervorragend aus. In Originalflaschen von 10 Pfg. bis Mk. 6.—, ebenso nachgefüllt bestens empfohlen von **Carl Zipf, Dolkatessen, Bernhardstrasse 11.** 5104a

Arbeiter-Diskussionsklub. Dienstag den 16. Juni, abends 1/9 Uhr (pünktlich) im großen Saale des Gemeindehauses **Blücherstraße 20 XXVIII. Vortrags-Abend.** Thema: Zur musikalischen Kultur. Redner: Herr Postapellmeister Dr. Georg Göhler. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder gegen Zahlung von mindestens 10 Pfg. 8886

Gegen Ratenzahlungen liefert **Bad. Hofpianolager** **Pianos und Harmoniums** erklaffiger Firmen u. günstigen Bedingungen bei strengster Diskr. Offerten unter Nr. 8911 an die Exped. der „Bad. Presse“, etc. 5107f

Papiere, Effekten, die vorzügliche Chancen zur Steigerung haben, kann ich Ihnen empfehlen, falls Sie sich an mich wenden. Ich bin Vertreter eines Berliner Bankhauses und empfehle nur Papiere, die an den deutschen Börsen täglich notiert werden. Soulaufgabe Bedingung. Auf Wunsch auch Ausführung, evtl. gegen mäßige Anzahlung. Anfr. erb. unter **E. B. 2148** an **Rudolf Mosse, Berlin, Prinzengasse 41.** 5107g

Schnatennese für jedes Bett passend bei **C. Hosfeld,** Karlsruferstr. 6. B22625

Fräulein wünscht an einem mehrmonatlichen **Kursus für Kleidermachen** teilzunehmen, wenn möglich mit Pension. Gest. Offerten mit Preisangabe unter B22679 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2 Violinen m. Saiten u. Bogen bill. zu verk. Zu erst u. Nr. B22684 in der Exp. der „Bad. Presse.“ 21

Detektiv-Camera samt Zubehör für 40 M. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B22650 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lampe noch neu, und ein noch neuer **Wasserkranz**, geeignet für Birkhöfen u. Kaufhäuser, billig zu verkaufen. B22628 **Wederstr. 83, IV., r.**

Auf garnierte und ungarnte **Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte** **25-50% Rabatt.** Bedeutende Preisermässigung auf Blumen, Bänder, Federn etc. etc. **S. Rosenbusch** 137 Kaiserstrasse 137. 8918

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda** **Garantirt chlorfrei** gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Witwe sucht aufogleich ein **Darlehen** von 250 Mark gegen Verpfändung ihres schönen Hausgrundes von drei Zimmern. Pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter B22676 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderliegewagen, ein gut erhalt., mit **Kaufhäuser, Gummiriff, zu verk.** B22662 **Scherrstr. 20, 3. St. r.**

Berleibt einer Frau 50 M. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Sicherh. Offerten unter Nr. B22606 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Gut erhalt. **Fahrrad** mit Preislauf ist billig zu verkaufen. B22689 3.1 **Schützenstraße 68, III.** Gut erh. dreif. **Spargaschber**, à 7 M., zu verkaufen. B22627 **Sonntagstraße 2. II.**

Entflohen e. Kanarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben. B22646 **Karlsruferstr. 70, bart.** **Wess. Herren-Wäsche** wird noch angenommen zum Waschen u. Bügeln. B22590 **Karlsruferstr. 21a, 4. St.**

Gj. Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. B22613 **Beitendstraße 23, 2. St., r.**

Heirat. 81 Gebild. Herr 40 J. a., Witwer, mit 60 000 M. Vermög., wünscht in ein vermög. Fräulein od. Witwe, in Verbindung zu treten, behufs häuslicher Berechtigung. Ernstgemeintete Offert. sind erbet. unt. Nr. 5441a an die Exped. der „Bad. Presse.“ Strengste Diskretion zugesichert.

Reelles Heiratsgejud. Sehr achtbare, durchaus tüchtige, gutsituierte Hausfrau mit einigen 1000 M. Vermög., schön. Haushalt, v. angenehmen, keuschen u. gute Figur, 50 J., möchte mit achtb. kath. Herrn in fester, Stellung in Verbindung treten. Gest. Off. unter **W. M. Nr. 50**, bahnhofl. Karlsruhe.

Berlaufen ein **Dobermann** namens „Spug“, männl., Kennzeichen ein latines Ohr. Vor Anlauf wird gewarnt. B22685 **F. J. Kretz, Erdbrunnstr. 84.**

Verschiedener Hausrat, Schrank, Brandkiste, eiserne Betten, Eisbäder, billig zu verkaufen. B22654, 2.1 **Kaiser-Müce 15.**

Grosse Preisreduktion

auf unser **gesamtes Lager** in 8912 über 600 Stück zu folgenden enorm in allen Grössen und Façons billigen Serien-Preisen

Serie I Jedes Kostüm früher 19-35 M. 10 M.	Serie II früher 29-40 M. 15 M.	Serie III früher 41-55 M. 24 50 M.	Serie IV früher 55-70 M. 29 50 M.	Serie V früher 65-80 M. 39 50 M.	Serie VI früher 75-100 M. 49 M.
--	---	---	--	---	--

unerreicht billiges Angebot für die Reise.

Tailen-Kleider

Serie I früher 45-50 M. 24 50 M.	Serie II früher 60-70 M. 39 M.	Serie III früher 75-90 M. 49 M.	Serie IV früher 90-125 M. 59 M.
---	---	--	--

Mäntel, Kimonos, Paletots, Jacken in Seide und Wolle **enorm billig.**

Ein grosser Posten **Seidenstoffe** in nur neu eingetroffenen Mustern, gute, einwandfreie Qualität, statt M 2.75 bis 4.— Meter **1 50 M.** und **2 25 M.**

Hirt & Sick Nachf.

Heidelbeerwein

(herb) gegen Diarrhöe von großer Wirkungskraft per Flasche **90 Pfg.** empfiehlt 8918

Gustav Bender, vormals Carl Maljacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

Billig zu verkaufen. Fast neue Strohhaar-Matratze 35 M., Rippdivan 22 M., fast neues, komplettes Bett. B22700 Uhlandstr. 22, part.

Schwemmsteine

in allen Größen, in alter, harter Ware, **Bimskies (Bimsfand)** für leichte Betonarbeiten (Decken, Gewölbe, Wände etc.)

Liefern prompt und billigst **Klefer & Streiber,** 5888* Besitzer von Schwemmsteinfabriken, und Bimsfandgruben. Gesellschaftler und Verkäufer des Rheinischen Schwemmstein-Syndicates.

Meyers Lexikon für Mk. 58.00 fr. 2 halbfrauz. Bettstätten mit Kösten, 1 Schifffonier, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch; diese Gegenstände sind wenig gebraucht u. werden billig abgegeben. B19716,2,2 5407a Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager D. 250 postlag. Redaran.

Tüchtige Schneiderin sucht noch einige bessere Damen in Kundsch. B22668,2,1 Adlerstraße 8, Laden links.

Reelle Heirat!

Fräul. von tabell. Auf, mitte 20, faibl., gr. sch. Grsch., in Küche und Haushalt sehr tüchtig mit 12-15 000 M. und Aussteuer wünscht sich mit e. bess. Herrn, Beamter bevorzugt, baldigt zu verheiraten. Gefl. Offerten unter Nr. 8890 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herb mit Rohr für 18 M. zu verkaufen. B22563 Humboldtstr. 19, 3. St. lfs.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater

Herr Wilhelm Schreiber

Versicherungsbeamter

Sonntag früh nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernde Gattin:

Luise Schreiber, geb. Braun nebst Kindern.

Karlsruhe, den 15. Juni 1908.

Die Trauerfeier anschliessend Feuerbestattung findet Dienstag den 16. ds. Mts., nachmittags 1/6 Uhr, im Krematorium statt. 8891 Trauerhaus: Gutenbergstr. No. 5.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnabme bei dem Hinscheiden unseres lieben, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Reinhard Ruch

Gr. Silberverwalter

sowie für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Beteiligung an dem Beichenbegängnis sagen wir herzlich, tiefgefühlten Dank. 8903

Karlsruhe, den 15. Juni 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ruch, geb. Mutter, nebst Kind.

Rantinen-Verpachtung.

Am 1. Oktober 1908 ist voraussichtlich eine Rantine für ca. 220 Mann zu vergeben. Angebote unter „Rantine Nr. 5436a“ an die Expedition der „Badischen Presse“.

Mittschülerinnen gesucht.

3-4, auf Herbst, zu 10 jähr. Tochter für Privatunterricht, 2 Stunden täglich, vormittags. Lehrplan 4. Klasse höherer Mädchenschule. 2.1 Offerten unter Nr. B22620 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

25 bis 50% Rabatt

auf sämtliche

Damen-Hüte

garniert
und
ungarniert.

Auf sämtliche

Jacken-Kostüme

25%

Kimonos und engl. Paletots
wollene und seidene Blusen
farbige wollene Kostüm-Röcke
wollene Kinder-Kleidchen.

25%

Hermann Schmoller & Cie.

8895